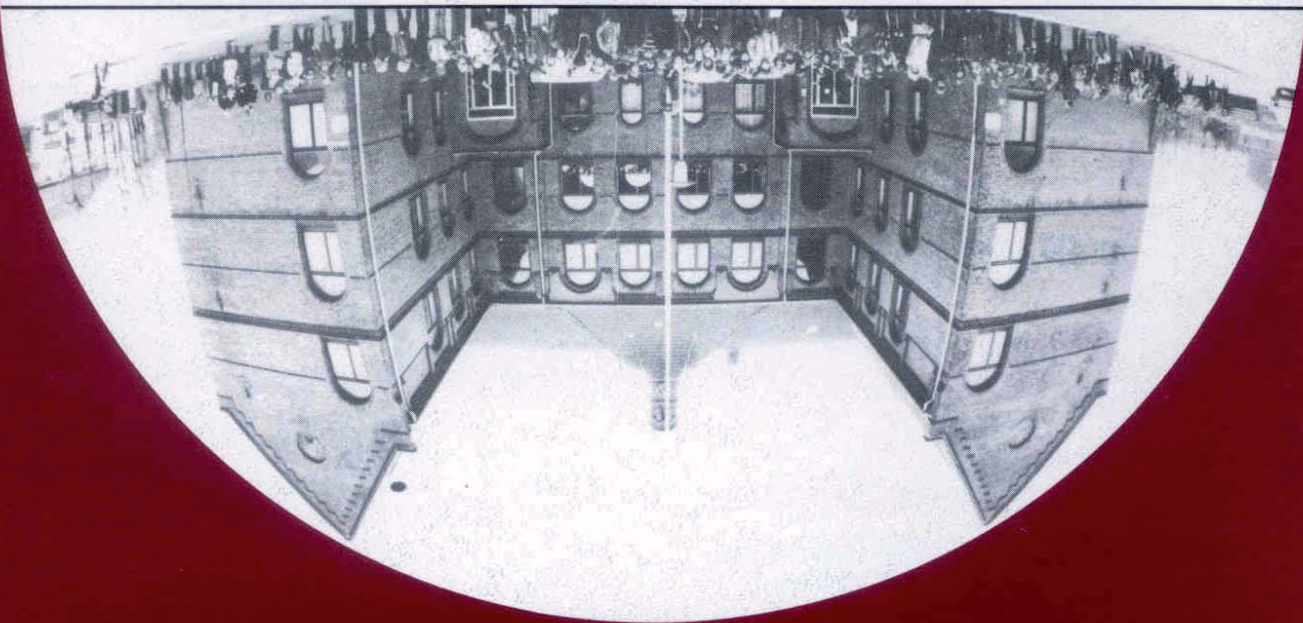
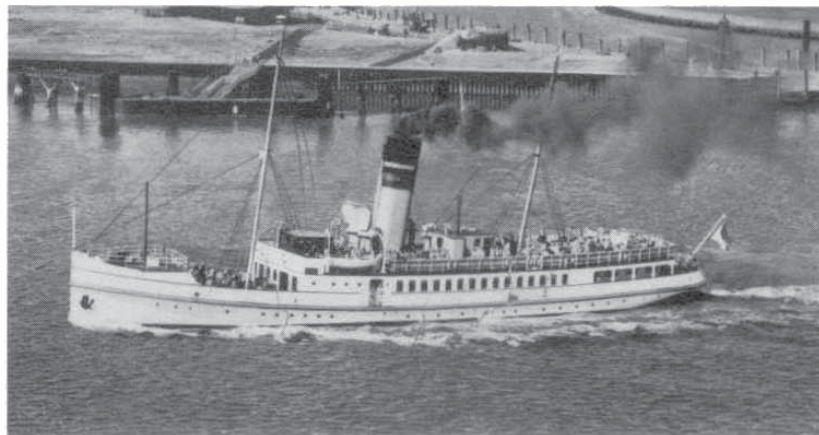


DIE NORDERNEYER SCHULEN



**Seit
1871
im Dienst
der
Norderneyer
Inselversorgung**



»FRISIA I« 1928



»FRISIA I« 1986



**Aktiengesellschaft
REEDEREI NORDEN-FRISIA**

**26548 Norderney · Haus Schifffahrt
Telefon 04932/895-20
BTx* 200310150
Telefax 04932/89513**

DIE NORDERNEYER SCHULEN



Schuljahrbuch des Förderkreises der Norderneyer Schulen e.V.

Grundschule
Jann-Berghaus-Straße 56
Telefon 24 19

Schulzentrum-KGS
An der Mühle 2
Telefon 24 02

15. Jahrgang

Band 14

Sommer 1995



Zirkus zum Schulanfang

1986 — 1990

Vorsitzende des Elternrates der Grundschule

1986 — 1991

Stellvertretende Elternvertreterin im Ausschuß
für Schulen und Kultur

1991 — 1994

Vorsitzende des Elternrates des Schulzentrums

1991 — 1994

Elternvertreterin im Ausschuß für Schulen und Kultur

1985 — 1994

Redaktionsleiterin
des Jahrbuches der Norderneyer Schulen



Ilona Berg

16.4.1949 — 28.8.1994

OBST-und GEMÜSESPEZIALITATEN



Inh.: Linsenmaier u. Pauls · Jann-Berghaus-Straße 14
26548 NORDERNEY
Telefon (04932) 821 91 · Telefax (04932) 34 97

medik^{sun}s

Ihre Fachpraxis für Bäder und Massagen

Wir bieten auch:

Lymphdrainage, Krankengymnastik,
Unterwassermassage, Stangerbäder,
Seewasserbäder, Fango- und Schlickpackungen,
Inhalationen, Fußreflexzonenmassage u.v.a.

Praxis für Physiotherapie

Henning Padberg · Kaiserstraße 15-16 · 26548 Norderney · Tel.: 04932/3555 · Fax: 04932/83211



Klasse 1a

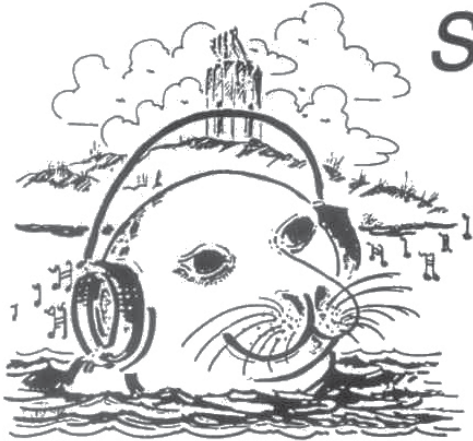
vorn (von links): Luana Balz, Bettina Kraft, Tanja Rass, Chris Klaassen, Sabrina Jürgens, Andreas Bents

Mitte: Svenja Kiefer, François Winom, Nils von Velsen, André Schulze, Tim Peters, Wilko Harms, Alexander Stahlhut, Katharina Stoppel, Herr Hedemann

hinten: Stefan Pommer, Benjamin Henkel, Aike Stange, Inga Reverts, Nils Holtkamp, Sven Rass, Marc Weddermann, Janna Weber

Radio-SWS Norderney

Sturmwellensender



Veranstaltungen jeglicher Art
Wir übernehmen für Sie die musikalische
Gestaltung mit passender Musik und lockerer
Moderation — auch auf dem Festland!

Rufen Sie uns an, oder fordern Sie kostenlos Informationsmaterial bei
RADIO-SWS NORDERNEY
Postfach 1506 · 26548 Norderney
Telefon (04932) 1683 · Telefax (04932) 1896

Wer baut, braucht Partner!

Wer baut, braucht

J. H. Garrels Lud. Sohn GmbH

Holz - Baustoffe - Eisenwaren - Kunststoffe - Sanitär

Verkauf von Bosch-Artikeln

Im Gewerbegebiet 25

26548 Nordseebad Norderney · Telefon (04932) 548



Klasse 1b

vorn (von links): Antje Kraus, Jann Pauls, Sören Warfsmann, Yildiz Demir, Insa Raß, Nicole Fahs
Mitte: Sabrina Richard, Stefanie Richard, Gina Andersen, Sarah Fischer, Melanie Fischer, Simon Extra, Frau Lange
hinten: Miriam Klaassen, Nenad Zivkovic, Maik Rech, Dennis Barleben, Jann Onkes, Davis Diepenbrock, Raphael Balz, Thomas Krey, Michaela Glaser



Blumenhaus Namuth

26548 NORDERNEY · JANUSSTR. 2 · TEL.: (04932) 424

Die Flora

POSTSTR. 2

FLEUROP-DIENST

INTERFLORA

Kreative Floristik und dekorative Ideen
zu einem auserwählten **Kunstgewerbe** Sortiment
sind in unserem **Meisterbetrieb** genau so selbstverständlich
wie **Dekorationen** zu jedem Anlaß.

Das Fachgeschäft am Platze!

Siebelt Noormann



Gardinen · Dekorationen
Fußbodenbeläge · Sonnenschutz

Jann-Berghaus-Straße 71 · Telefon (04932) 3031
26548 Nordseebad Norderney



Klasse 1c

vorn (von links): Timo Krause, Saskia Boscher, Anna Hausmann, Teelke Verlaat, Janna Marie Edelhoff, Rabea Ranke, Ina van Leeuwen

Mitte: Lisa Visser, Lina Wiczorek, Janna Harwick, Jennifer Hasbargen, Svenja van Bömmel, Matthias Wilkens, Tobias Ulrichs, Frau Eschrich

hinten: Felix Ohm, Daniel Pauls, Stephan Ulrichs, Karl-Heinz Freund, Maike Tillmann, Sylke Seeger, Hauke Pahl.

es fehlt: Venera Tabakovic

Spiel(e)nachmittag in der Klasse 2c

Seit der 1. Klasse machen wir manchmal einen Spielnachmittag. Einige Eltern und kleinere Geschwister kommen auch. Jedes Kind bringt ein Spiel mit, das es gerne mag. Und dann kann jeder das spielen, was er mag. Man muß aber nicht immer das eigene Spiel spielen, man kann auch bei den anderen Spielen mitmachen. Lisa Schneider

Der Spielnachmittag ist immer schön. Jedes Kind bringt etwas mit, ein Spiel oder andere schöne Sachen. Die Eltern können natürlich auch kommen. Oma und Opa können auch kommen. Alle spielen dann zusammen. Antje Gripenburg / Bianca Kasperek

Der Spielnachmittag ist toll. Jedes Kind bringt ein Spiel oder etwas anderes mit. Unsere Eltern kommen auch manchmal mit. Die Kinder dürfen die Spiele von anderen Kindern ausprobieren. Danach gehen wir fröhlich nach Hause und die Eltern auch. Sara Wunsch

Der Spielnachmittag ist eins von meinen Lieblingssachen, und das ist wirklich wahr. Jedes Kind bringt ein Spiel mit oder zwei oder wieviele es mitbringen will. Aber es macht nichts, wenn jemand nichts mitbringt. Manche Eltern kommen auch mit, wenn sie ihre Kinder begleiten. Anja Schäfer

Das Märchen "Der goldene Schlüssel" von den Gebr. Grimm . . .

Ein armer Junge findet beim Holz sammeln im Wald einen Schlüssel und nach einigem Suchen das dazugehörige Kästchen. Er steckt den Schlüssel ins Schloß "...und nun müssen wir warten, bis er vollends aufgeschlossen hat..., dann werden wir erfahren, was ... in dem Kästchen ist."

. . . wie könnte es weitergehen?

Das fragten sich die Schüler/innen der Klasse 2c, nachdem sie im Deutschunterricht viele andere Märchen gelesen, gespielt, gemalt und besprochen hatten und bei diesem Märchen das "gute Ende" vermißten. Also dachten sie sich -bildnerisch oder schriftlich- sehr unterschiedliche Fortsetzungen aus, die in einem Klassen- "Märchenbuch" gesammelt wurden. Hier einige (kürzere) Beispiele:

Da drehte er den Schlüssel fünfmal um. Da war eine Flasche. In der Flasche war Uternabian, und im Uternabian schwamm Gold. Da war er reich bis an sein Lebensende.

Thomas Jänke

Er drehte 5 mal an dem Schloß und machte die Kiste auf. Drin in der Kiste fand er Gold und Silber und eine Flasche. In der Flasche war Wein. Jetzt war er reich. Und wenn er nicht gestorben ist, dann lebt er noch heute.

Henning Eberhardt

Der Junge drehte den Schlüssel elfmal um und schwup, kam eine Prinzessin aus dem Kasten raus mit Juwelen und Perlen. Der Junge heiratete die Prinzessin und lebte mit ihr auf ihrem Schloß. Und wenn sie nicht gestorben sind, dann feiern sie noch heute. Janine Bielefeldt

... Er drehte fünfmal an dem Schloß. Die Kiste öffnete sich super. Er fand eine Wunderlampe, und er wünschte sich eine Flasche. In der Flasche lag eine Schatzkarte. Mit der Schatzkarte fand er einen Schatz und war reich bis an sein Lebensende (Schlußaus-
Ende). Stefan Buchhop



SPORTHAUS

Bernhard Onnen

Nordseebad Norderney
Jann-Berghaus-Straße
Telefon (04932) 2795
Telefax (04932) 82287



*Der Hund Berri und Klara
Mein Berri und ich gehen jeden
Tag Gassi. Und einmal kam ein
anderer Hund. Ich hatte ein bißchen
Angst, weil der andere Hund viel größer
war. Mein Berri war nämlich ein
Welpen und war erst 13 Wochen alt.
Aber zum Glück kehrte die Frau mit
dem Hund um. Da ging ich mit
Berri nach Hause.*

Anja Boekhoff Klasse 7a

Das ist Barry



Matthias Rasche



BAUNTERNEHMUNG EILT WESSELS GmbH + Co. KG

Hoch- und Tiefbau, Stahlbetonbau
Dachdeckungen · Zimmerei und Tischlerei
Schlüsselfertiges Bauen
Beratungen · Planung · Entwürfe

Büro: Feldhausenstraße 8
Bauhof: Im Gewerbelände 22
Postfach 1629 · 26548 Norderney
Telefon (04932) 545
Telefax (04932) 81295

Wir wissen inzwischen, daß unsere
 Haushunde vom Wolf abstammen.
 Aber wie kam es dazu? Der Mensch
 war früher ein Jäger, aber was er
 jagte, nahm er nicht alles mit. Das
 haben dann die Wölfe gefressen.
 So folgte der Wolf dem Menschen.
 Das hat der Mensch ausgenutzt,
 indem er junge Wölfe gefangen,
 oder mitgenommen hat. Dadurch
 wurden die Wölfe langsam zahm.
 Sie dienten dem Menschen erst nur
 als Nahrung. Später haben die
 Menschen herausgefunden, daß sie
 auch gut jagen konnten. So wurde
 der Wolf zum Jagdhund und auch
 zum Haushund.

Janas Dinkla. 3a

Die Hunde sind Läugetiere.
 Die Läugetiere sind die
 intelligentesten und am höchsten
 entwickelten Tierarten. Sie bringen
 ihre Jungen lebend zur Welt.
 Nach der Geburt werden die Jungen
 mit Milch aus der Brust der
 Mutter ernährt.



Nils Herres 3a

AUGENOPTIK

 CLAUSSEN

Modische Brillen -
 Sonnenbrillen -
 Contactlinsen

Sichtbar besser

Jann-Berghaus-Straße 12 — ☎ 04932/714 — Fax 04932/82125

ROHLOFF & PLEINES
 elektronik GmbH

Jann-Berghaus-Straße 13
 26 548 Norderney

Telefon (04932) 528



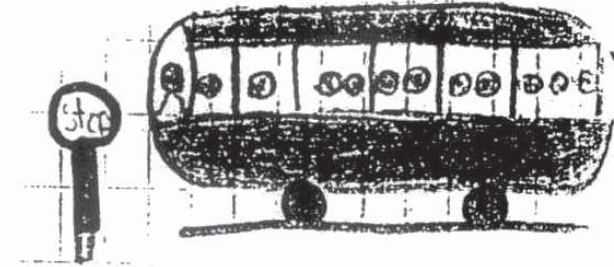
Klasse 3b

vorn (von links:) Lars Dunker, Maike Vetter, Xenia Wiza, Wiebke Hollander, Wiebke Hahnen, Inken Kiefer, Hauke Rass, Herr Lange
hinten: Felix Gyamfi, Michael Meiling, Andreas Bethke, Kai Hohnrodt, Jan Külsen, Benjamin Visser, Alexander Bätje, Roland Reverts

Ein Tag in Ruttelerfeld

Erst haben wir eine Schnitzeljagd gemacht. Frau Thaeter und einige Kinder haben die Zettel mit den Aufgaben an die Bäume geheftet. Die anderen mußten die Aufgaben lösen. Später haben alle ein Überraschungsei bekommen. Um zwei Uhr kam der Bus, er ist rückwärts in

einen Graben gefahren. Aber ein Trecker hat ihn wieder rausgezogen. Dann sind wir in den Tierpark gefahren. Wir haben viele Tiere gesehen, zum Beispiel Tiger, Kaninchen, Pumas, Löwen, Panther, Meerschweinchen, Vögel, Elefanten, Ziegen, Gänse,



Hühner, Zebras und Leoparden. Ich habe mir noch eine Schlickertüte gekauft. Dann sind wir zurückgefahren. Nach dem Abendbrot haben wir eine Nachtwanderrung gemacht. Frau Boyken hat sich als Gespenst verkleidet.

Am Mittwoch sind wir wieder nach Hause gefahren. Diese Kinder waren alle mit: Jantje, Kea, Kathrin, Sarah, Carina, Jantje, Anna, Janina, Michel, Timo, Arne, Daniel, Sven, Sebastian, Florian, Phillip, Carola und Antje.



Antje Noormann,
Klasse 3c

Der Chocoladen

empfehl ich mit feinen Pralinen, Schokoladen und Spezialitäten.

In Verbindung mit ausgewähltem Glas und Porzellan —
das besondere Geschenk.



Auf Ihren Besuch freuen sich Karin und Ursula Visser - Tel. 82999



Klasse 3c

vorn (von links): Philipp Winderlich, Sebastian Fischer, Florian de Boer, Sven Heiden, Timo Eichner, Daniel Kraft

Mitte: Michel Beischer, Jantje Langer, Antje Noormann, Sarah Karkutsch, Carina Karkutsch, Kea Flessner, Carla Janssen

hinten: Frau Boyken, Arne Onnen, Janina Meinhardt, Anna-Janine Pieczka, Derya Özcelik, Kathrin Eberhardt

es fehlt: Samir Tabakovic

Die übrigen Klassen der Grundschule

Vorschule

KLASSE 01 / Herr Hagen: Kai Freese, Christoph Neunaber, Karsten Nuhn, Xuan Huy Pham, Frederik Raschke, Alexander Rosenboom, Daniel Visser, Lara Janssen, Jantje Koch, Christine Krönke, Simone Mel, Chantal Pieczka, Sandra Schoon, Laura Tillmann

KLASSE 02 / Herr Hagen: Thomas Barleben, Franz-Philipp Grimm, Dennis Heuer, Eike Hollander, Sven Holtkamp, Thorsten Zivkovic, Fatma Akovali, Annika Deckena, Janina Deckena, Anna Holtkamp, Jessica Jenssen, Andira Müller, Jasmin Schmoll

KLASSE 03 / Frau Schoolmann: Chris Bents, Jens Harms, Sebastian Jüttemeier, Daniel Schetelig, Jan Schneider, Malte Trost, Patrick Zehner, Nicole Fitzner, Frauke Jänke, Nina Paul, Fenna Puhle, Michaela Quade, Wiebke Rass, Michaela Stahlkopf

KLASSE 04 / Frau Schoolmann: Marco Bargstaedt, Henning Jacobs, Matthias Lange, Oliver Meiling, Eike Papenfuß, Dennis Schnieder, Panajota Apostolidis, Sabrina Bödecker, Swana Dinkla, Maike Dunker, Mareijke Dunker, Mareike Empl, Katrin Holz, Maike Raß, Rukija Tabakovic

Grundschule

KLASSE 2 a / Frau Neuhaus: Eren Ates, Andreas Becker, Christoph Dombrowsky, Timo Groß, Tilko Holz, Jens Jenssen, Laurentiu Philippe, Helge Steinsieck, Roman Trunz, Veronica Cornelißen, Ana Laura Edelhoff, Wenke Fischer, Jessica Holzkamp, Nicole Kohnen, Jana Kramhöft, Silke Luitjens, Stefanie Rass, Jennifer Sanchez Celma, Kristina Visser

KLASSE 2 b / Herr Schoolmann: Timo Bargstaedt, Florian Groß-Hohnacker, Michael Groß-Hohnacker, Hans-Wilhelm Jungenkrüger, Kai Klemantowicz, Kai Lahme, Eike Lennermann, Malte Petzka, Wilko Reemts, Fabian Schote, Florian Visser, Heiner de Vries, Christiane Barleben, Jennifer Bents, Mareike Fischer, Petra-Elisa Geitz, Frauke Kersting, Janine Schmid, Nadine Schmoll

KLASSE 2 c / Frau Petzka: Stefan Buchhop, Benjamin Cömertpay, Lars Dreßler, Henning Eberhardt, Sascha Heiden, Thomas Jänke, Hauke-Werner Puhle, Eike Katrin Berg, Janine Bielefeldt, Jana Extra, Melanie Flessner, Christine Fröhlich, Antje Griepenburg, Bianca Kasperek, Nina Kramer, Anja Schäfer, Lisa Schneider, Sara Wunsch, Christiane Zivkovic

KLASSE 4 a / Herr Brandes: Alexander Bethke, Salvatore Bellini, Lars Eberhardt, Eike Hirsch, Marc Jürgens, Georg Klemantowicz, Stefan Opaschowski, Johann Pommer, Steffen Prochnow, Bastian Thoben, Ilka Buchhop, Svenja Carstens, Miriam Fröhlich, Tanja Hemmerich, Karina Scholten, Melanie Stahlhut, Antje Stolle

KLASSE 4 b / Frau Thaeter: Bastian Beischer, Nils Eberhardt, Christian Fischer, Joachim Fritsching, Christian Ihmels, Jan van Leeuwen, Hans Joachim Raß, Helge Marcks, Nicolas Schetelig, Maik Schrade, Christopher Visser, Joost Winkler, Miriam Gyamfi, Simone Jordan, Geesche Konka, Laura Kreuer, Julia Krey, Anika van Velzen, Antje Wedermann

Das Lehrerkollegium der Grundschule



vorn (von links): Herr Hedemann, Herr Schoolmann, Herr Brandes, Herr Hagen, Herr de Boer (Hausmeister), Herr Lange, Frau Schoolmann
hinten: Frau Eschrich, Frau Lücke, Frau Petzka, Frau Neuhaus, Frau Thaeter, Frau Hinrichs, Frau Lange, Frau Platte, Frau Boyken

Der Ausflug zum Wal

Gesche Diepenbrock 5a

Anfang November 1994 war zwischen Norderney und Balthrum ein Potwal gestrandet. Als er verendet war, schleppte man ihn nach Norddeich.

Am folgenden Montag in der Verfügungsstunde sprachen wir mit Herrn Gygla über den Wal. Plötzlich hatte er eine prima Idee: „Wir könnten ja zum Wal fahren,“ meinte er. Die Klasse war am Jubeln. Er ging nach unten, nach einer Weile kam er wieder und sagte: „Es tut mir ja so leid, wir können... .. fahren!“ Also fahren wir nach Norddeich.

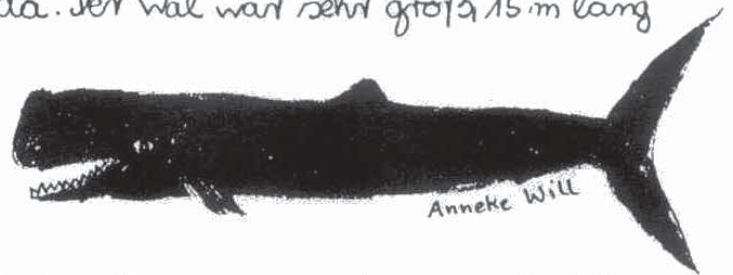
Dort angekommen liefen wir erst in die falsche Richtung. Doch dann sagten uns Leute, daß wir andersrum laufen sollten. Herr Gygla hielt sogar ein Auto an. Nach 10 Minuten waren wir da. Der Wal war sehr groß, 15 m lang

und 36 Tonnen schwer. Überall lief Blut hinaus und es stank fürchterlich.

Er hatte ein paar Hautabschürfungen.

Ich habe ihn angefaßt. Er fühlte sich

weich an. Sat 1. und der NDR waren auch da. Bevor wir wieder zurück fahren, spendierte uns Herr Gygla eine Portion Pommes. Es war ein tolles Erlebnis.



Kunst & Form

Geschenkartikel und Wohnaccessoires
aus dem Herrenpfad



Klasse 5a

vorn (von links): Dieter Rüst, Stefan Groneberg, Danyel Fieldsend,
Birthe Harms, Andree Janssen

Mitte: Björn Dreßler, Tristan Landeck, Stefan Aust, Gesche Diepenbrock,
Janna Holtkamp, Claudia Gajewski, Svenja Harwick, Christian Jänke

hinten: Ole Gotzmann, Katharina Stahlkopf, Malte Eberhardt, Eike Rass,
Anneke Will, Dennis de Boer, Dennis Empl, Herr Gigla

es fehlt: Alexandra von Saucken

Schnieder Souvenirs

Spielwaren · Geschenke
Reiseandenken · Modellbau

Am Kurplatz · 26548 Norderney
Telefon (04932) 1819

MÄRKLIN · TRIX · ARNOLD
BUSCH · VOLLMER · FALLER
HERPA · WIKING · NOCH
MODELLBAHNZUBEHÖR

GRAUPNER · ROBBE · SIMPROP
MULTIPLEX · CARRERA
MAXIKRAFTWERKZEUG
MODELLBAUZUBEHÖR
FISCHER-TECHNIK

KUNDENDIENST + BERATUNG
wird bei uns
großgeschrieben!

LEGO · PLAYMOBIL
KOSMOS-EXPERIMENTIERKÄSTEN
REVELL · ITALERI

„Sturmschäden“

„Hallo!“ Ich bin ein Frosch und heiße Güne der Grüne Laubfrosch. Ich bin ein perfekter Springer, Schwimmer und Verstecker. Früher, als ich noch eine Kaulquappe war, war ich alles andere als begabt für dieses Leben. Doch heute bin ich toll!

Eines grauen Tages spielte ich gerade mit meinen Freunden, als Otto Unke mich anstieß und flüsterte: „Gestern habe ich Nachrichten gesehen und gehört, es soll einen Orkan geben!“ Entsetzt schaute ich Otto ins Gesicht. „Nein! Das darf doch nicht wahr sein! Murgerechnet jetzt!“

Oh ja, es sah nicht gut aus. Das Wasser im See nur noch einen Meter tief! Wenn der Sturm sehr heftig werden sollte, würde kein Wasser mehr da sein! Das durfte nicht geschehen. Hui hui! Der Orkan kam! Das Wasser bebte!

„Schnell weg!“ Blitz schnell sausten wir Frösche in unsere Verstecke. Die Schilfrohre bogen sich im Wind. Einige brachen ab. Was dann passierte, weiß ich nicht, denn plötzlich fiel ich in Ohnmacht.

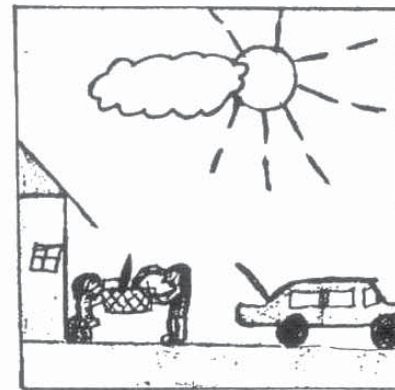
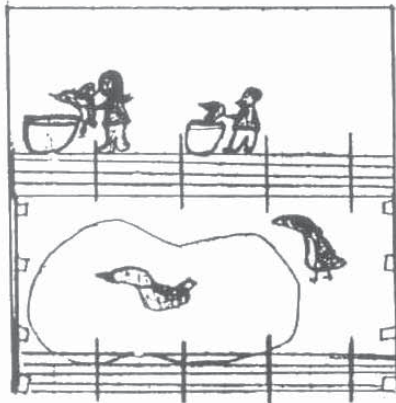
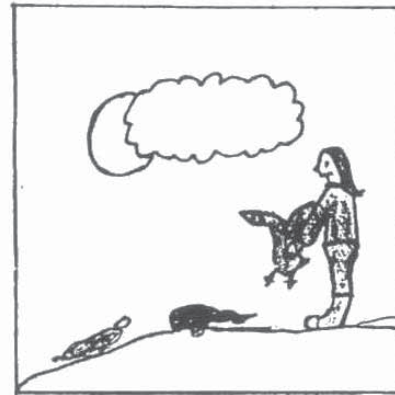
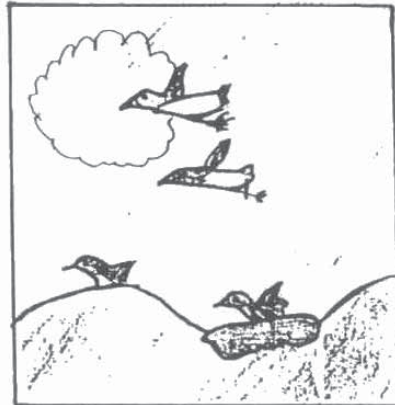
Am nächsten Morgen, als ich wieder aufgewacht war, schloß ich an die noch vorhandene Oberfläche. „Du meine Güte!“ rief Otthi, die andere Unke. Es sah unbeschreiblich aus: Schilfrohre umgeknickt, Bäume aus der Erde gerissen! Aber das Schlimmste kam noch! Otto, mein Freund, war verschwunden! „Otto! Otto, wo bist du? Otto!“ Da sah ich ihn! Er hatte versucht, einen Laubfrosch zu retten und war dabei unter einen Baumstamm geraten! „Otto, da bist du ja, Otto!“ Doch er konnte mich nicht mehr hören. Er war tot. Mein bester Freund! Er war es immer gewesen! Und das erste Mal in meinem Leben winkte ich.

Wilke Orwald 56



Klasse 5b

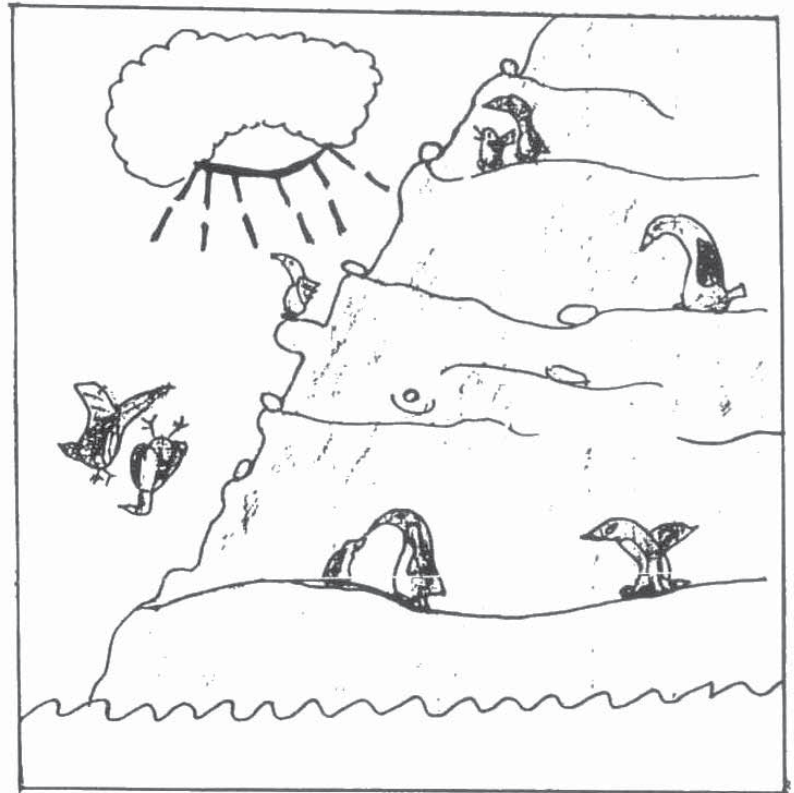
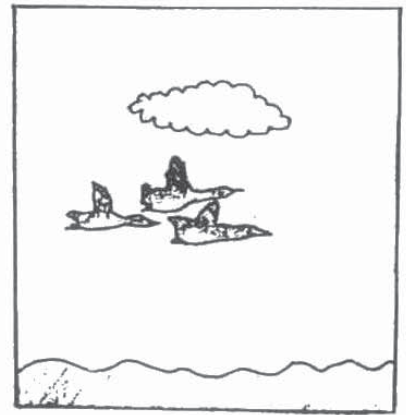
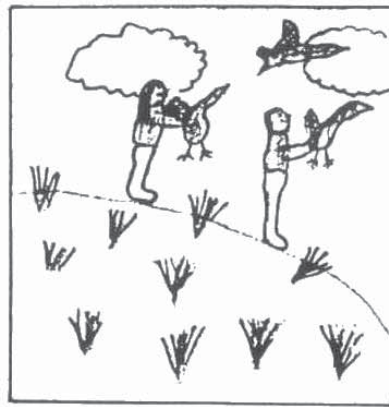
vorn (von links): Wilka Meyer, Stephanie Berlin, Kathrin Elbe, Anja Raschke, Christian Deerberg, Gent Wichmann
Mitte: Frau Bick, Stefanie van Velzen, Bianca Buchholz, Wiebke Oswald, Patricia de Boer, Jan Boekhoff, Tim Lahme, Miroslav Zovko
hinten: Sascha Mißler, Patrick Cloppenburg, Sascha Potzkei, Heiko Papenfuß, Klaas Elbe, Mario-André Hildebrandt, Kai-Uwe Fröhlich, Kay Salverius



Hallo! Ich heiße Telke Trottelumme und brte gerade auf einem Felsen vor Helgoland. Weil wir Trottelummen Wasservogel sind, kommen wir nur zum Brüten an Land. Wenn die Jungvögel dann fliegen können, fliegen wir aufs Meer raus. So auch vor einem Jahr. Eines morgens flogen wir ab. Das Meer war unruhig; die Wellen hoch. Da, war da nicht ein ruhiger Fleck? Ja, es war einer. Ich ließ mich auf den Fleck fallen, und..... Oh, nein! Diese Stelle war voll Öl- und ich mitten drin. Dann konnte ich nichts mehr sehen, denn mir war Öl über die Augen gelaufen, und ich mußte sie fest zukneifen, damit es nicht hinein lief. Ich kämpfte ungefähr eine Stunde ums nackte berleben, dann lag ich irgendwo im Sand. Ich versuchte, das Öl von meinem Körper zu picken. Nach etwa einer halben Stunde nahm mich irgendwer hoch. Ich hackte nach ihm, aber er ließ mich nicht los. Eh ich mich besinnen konnte, lag ich in einer Schachtel. Dann wurde ich eine Zeitlang durchgeschtelt. Ich hörte eine andere Lumme neben mir schreien, darauf begann ich dasselbe zu tun,

hörte aber schnell wieder auf, mir war vom Öl schlecht. Dann wurde ich hochgenommen und gereinigt. Ich fing wieder an zu schreien, denn ich hatte furchtbare Angst. Dann wurden mir die Augen gereinigt, und ich konnte wieder sehen. Ich hackte um mich, aber der Mensch, der mich festhielt, war stärker als ich. Er setzte mich in ein großes Becken. Ich blieb eine Woche dort, dann wurde ich mit ein paar anderen Lummen am Strand ausgesetzt. Wir waren alle froh. Nach einem halben Jahr flogen wir wieder zu unserem Felsen auf Helgoland und brüteten. Als die Jungen ausgeschlüpft und flügge waren, flogen sie mit aufs Meer raus. Es war ein stürmischer Tag. Ich sah wieder einen ruhigen Fleck im Wasser, doch wir flogen alle darüber hinweg.

Wilka Meyer, Kl. 5b



Kathrin
Elbe

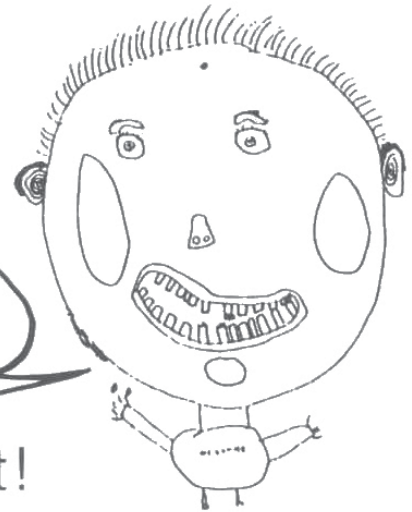
Spaß
in der Malschule!

Ab 1. November 1995 geht's wieder los.

Kommt und macht mit!

Kunst- und Literatur Cafe

— jeden 2. und 4. Dienstag im Monat —



Lothar Lilles

Maler- und Lackierermeister

Ausführung von Maler-, Glaser-, Tapezier- und Bodenbelagsarbeiten, Fassadenbeschichtung u. Gerüstbau · Verkauf von Farben aller Art

Farbenhaus Rass

Farben · Lack · Glas · Tapeten
Bodenbeläge

26548 NORDSEEBAD NORDERNEY

Gartenstraße 2 · Telefon (04932) 28 10
Im Gewerbegebiet 39 · Telefon (04932) 20 10



Klasse 5c

vorn (von links): Jens-Michael Raabe, Rieke Fischer, Kathrin Schäfer,
Christoph Lücke, Stefan Bartel, Jan Riemann
Mitte: Herr Judel, Philipp Schwetje, Jasmin Rosenboom, Caroline-Anuschka
Kühlem, Insa Prümers, Christian Winderlich, Dennis Heinrich
hinten: Stephan Bothmann, Henrik Himpe, Nadine Steinkamp, Stephanie
Stahlhut, Dennis Dreger, Markus Schmedes
es fehlen: Sebastian Brandt, Silke Schade, Jasmin Wohlhüter, Bernhard
Jenssen

Die Astronomie-AG der Jahrgänge 5 und 6

Was bringt einige Fünft- und Sechstkläßler wohl dazu, zu abendlicher Stunde zur Schule zu gehen. Sind sie mondsüchtig und suchen das Schulgelände heim? NEIN! Sie nehmen an der Astronomie-AG unter der Leitung von Herrn Mester teil. Unser astronomisches Wissen hält sich zumeist in Grenzen. Können Sie die neun Planeten des Sonnensystems in der richtigen Reihenfolge aufzählen? Helfen kann folgender Spruch: Mein Vater erklärt mir jeden Sonntag unsere neun Planeten. Wie kann man anhand der Sterne die Himmelsrichtung feststellen? Was sind Orion und Fuhrmann und wie kann man sie am Himmel finden? Die AG möchte einen kleinen Einblick in die Welt der Astronomie geben. Nebenbei, kennen Sie den Unterschied zwischen Astronomie und Astrologie? Astrologen sind Sterndeuter, die Horoskope erstellen, keine seriösen Wissenschaftler also. Astronomen sind an der Erforschung des Weltalls und all seiner Phänomene interessiert. Und einige von diesen sollen den Schülerinnen und Schülern des 5. und 6. Jahrgangs vorgestellt und anschaulich erläutert werden. Daneben wird bei gutem Wetter in der Sternwarte von Wilhelm Dorenbusch oder auf dem Schulhof direkt der Himmel beobachtet. Herr Mester wird bei seiner Arbeit mit dieser AG von Ralf Ulrichs vom Astronomischen Arbeitskreis Norderney und mir, Raoul Fiebig (Schüler der Klasse 9 G), Mitglied der Volkssternwarte Paderborn e.V. und des internationalen "Star Observer Club for Kids and Teens", unterstützt.



Mein Vater erklärt mir jeden Sonntag unsere neun Planeten. Wie kann man anhand der Sterne die Himmelsrichtung feststellen? Was sind Orion und Fuhrmann und wie kann man sie am Himmel finden? Die AG möchte einen kleinen Einblick in die Welt der Astronomie geben. Nebenbei, kennen Sie den Unterschied zwischen Astronomie und Astrologie? Astrologen sind Sterndeuter, die Horoskope erstellen, keine seriösen Wissenschaftler also. Astro-

nomen sind an der Erforschung des Weltalls und all seiner Phänomene interessiert. Und einige von diesen sollen den Schülerinnen und Schülern des 5. und 6. Jahrgangs vorgestellt und anschaulich erläutert werden. Daneben wird bei gutem Wetter in der Sternwarte von Wilhelm Dorenbusch oder auf dem Schulhof direkt der Himmel beobachtet. Herr Mester wird bei seiner Arbeit mit dieser AG von Ralf Ulrichs vom Astronomischen Arbeitskreis Norderney und mir, Raoul Fiebig (Schüler der Klasse 9 G), Mitglied der Volkssternwarte Paderborn e.V. und des internationalen "Star Observer Club for Kids and Teens", unterstützt.

Raoul Fiebig

Vorlesewettbewerb



Ramona Dogra (6b) belegte beim Vorlesewettbewerb des Börsenvereins des deutschen Buchhandels unter den besten Vorlesern des Kreises einen beachtlichen 2. Platz. Mit ihrem Buch "Kati, Dödel und die verrückte Tante Lu" hatte Ramona sich zuvor an unserer Schule gegen die 5 anderen Klassenbesten der 6. Klassen durchgesetzt, nämlich gegen Mareike Cornelißen, Katja de Boer, Joop Meyer, Sarah Thaeter und Tim Kreuer.



Buchhandlung
Hermann Opitz
Norderney

Lesen
Lesen
Lesen
Lesen
Lesen
Lesen
Lesen
Lesen
Lesen
Lesen
Lesen
Lesen
Lesen
Lesen
Lesen
Lesen
Lesen
Lesen
Lesen
Lesen
Lesen

Informieren
Informieren
Informieren
Informieren
Informieren
Informieren
Informieren
Informieren
Informieren
Informieren
Informieren
Informieren
Informieren
Informieren
Informieren
Informieren
Informieren
Informieren
Informieren
Informieren
Informieren

Spielen
Spielen
Spielen
Spielen
Spielen
Spielen
Spielen
Spielen
Spielen
Spielen
Spielen
Spielen
Spielen
Spielen
Spielen
Spielen
Spielen
Spielen
Spielen
Spielen
Spielen



Alte Teestube



Das Cafe am Meer

Inhaber: Jann Ennen · Victoriastraße 12 · 26548 Norderney · ☎ (04932) 667

Bücher- und Kartentruhe

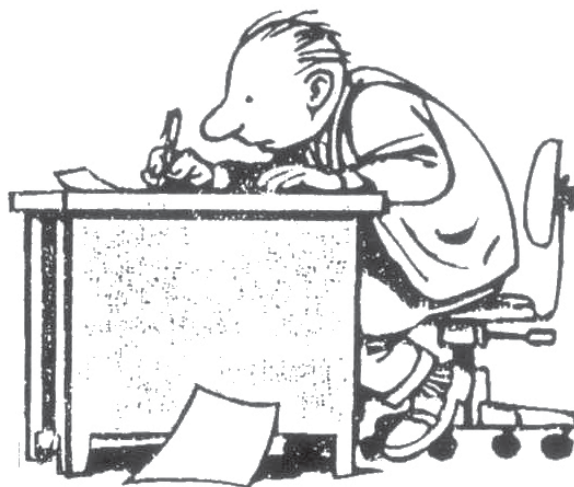
Inhaber: Jann Ennen

Poststraße 6

26548 Norderney

☎ (04932) 82940

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!





Klasse 7H

vorn (von links: Daniela Rass, Oliver Weckermann, Yvonne Hildebrandt, Heink Kampen, Manuel Steinlandt

Mitte: Yvonne Grauert, Jennifer Roszak, Eddo Griepenburg, Sven Riemann, Anita Habisch, Herr Dr. Wascher

hinten: Alexander Kräling, Giancarlo Castronuovo, Christian Tammen, Ivo Kampen, Nils Böse, Sven de Boer

es fehlt: Reemt Meyer

Unsere Schüler aus dem Internat:

Aus NORD und SÜD und OST und WEST

Jasmin lebt in Aurich. Sie ist 11 Jahre alt; ihre Hobbys sind Schwimmen und Tennis. Sie hat 5 Geschwister. Sie findet Aurich schön, weil es dort billiger als hier ist.

Nils ist 13 Jahre alt, hat blonde Haare und wohnt in einem Stadtteil von Hannover. Dort gibt es einen Fernsehturm, den Maschsee, die Leine und einen Flughafen. Er geht regelmäßig mit seinem Hund spazieren.

Jan, 11 Jahre alt, stammt aus einem kleinen Dorf mit Namen Cremlingen, nahe bei Braunschweig in Niedersachsen. In Braunschweig steht das Heinrich des Löwen-Denkmal. Er spielt oft Fußball und fährt gern Fahrrad.

Danny ist 16 Jahre alt und wohnt in Dortmund im Ruhrgebiet in einem Mehrfamilienhaus mit kleinem Garten. Er hört gerne Musik.

Jennifer ist 14 Jahre alt, und hat braune Haare, sie stammt aus Gelsenkirchen. Nicht weit von ihrem Haus ist das Park Stadion. Ihre Hobbys sind: Musik hören, schwimmen und Gedichte schreiben, aber sie geht auch gern mit Freunden aus.

Yvonne, 14 Jahre alt, wohnt in Leipzig. Leipzig ist eine große Messestadt in Sachsen, dort steht auch das Völkerschlachtdenkmal, das an die Schlacht Napoleons gegen fast ganz Europa erinnert.

Liane ist 15 Jahre alt. Sie wohnt in Brackenheim bei Heilbronn in Baden-Württemberg in einem Einfamilienhaus mit großem Garten. Rund herum sind Felder, Wiesen und Bauernhöfe.

Anika, 16 Jahre alt, hat braune Haare und ist 1,65 m groß. Ihre Hobbys sind Schreibmaschine schreiben, Fußball schauen. Ihr Wohnort ist Rodalben in der Nähe von Kaiserslautern. Zu Hause geht sie ins "Fritz-Walter-Stadion", Westkurve, Block 7.

Jasmin ist 12 Jahre alt, hat dunkelblonde Haare und ist 1,37 m groß. Sie wohnt in Thalheim in der Nähe von Tuttlingen oder Meßkirch, nördlich vom Bodensee. Ihre Hobbys sind Musik hören, Fahrrad fahren und in die Stadt gehen.



Text und Karte: Klasse 7H

Aktiv bei jedem Wetter!



J JEANTEX

Hoppla, jetzt geht's aber los. Mit Wetterbekleidung von JEANTEX — wasserdicht, winddicht, mit verschweißten Nähten, sind Ihre Kinder auch bei schlechtem Wetter immer richtig angezogen.

Aktuelle und freche Muster wie Kinder sie mögen. Egal für welches Alter, Qualität muß sein. Spaß pur, auch wenn es draußen mal Bindfäden regnet.

*...da macht sogar der Regen Spaß.
Ihr Spezialist für Wetterbekleidung*

**moden
weber** GmbH

Jann-Berghaus-Str. 10 · 26548 Norderney
Tel.: (04932) 3113 · Fax: (04932) 83169



Klasse 7R

vorn (von links): Cathrin Wieczorek, Weeka Reverts, Natascha Weiß,
Frau Stöhr, Stefan Hocks

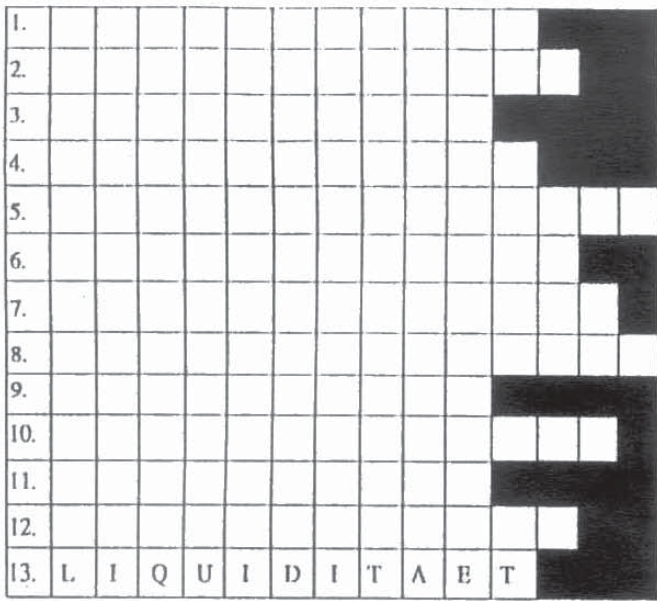
Mitte: Marco Diepenbrock, Linda Scholten, Sabrina Lehwald, Tobias de
Boer, Manjit Pal

hinten: Dennis Müller, Simone Hohnrodt, Karen Heckelmann, Steffen Donner
es fehlen: Dennis Akay, Dirk Busse, Derk Strecker, Cassen Bodenstab



Klasse 7G

vorn (von links): Henning Petzka, Yvonne Rass, Melanie Trost, Rena Cassens
Mitte: Monique Fröhlich, Lina Diepenbrock, Julia Ristow, Herr Hinxlage
hinten: Wilko Hinrichs, Hagen Rudolph, Nils Lahme, Matthias Schmedes



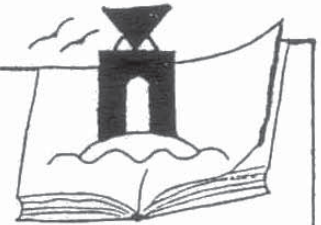
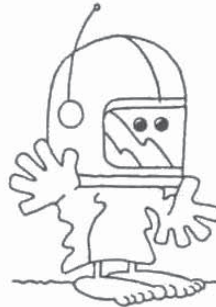
Rätsel | Räsel

1. Geschmacksrichtung für Wackelpudding
2. Englisch: Unabhängigkeit
3. Mottengift
4. "Grufthelfer"
5. Gedächtnisstütze beim Warenkauf
6. Scharfes Enthaarungsmesser
7. Kleine Geschwindigkeit
8. Elektronische Rechenhilfe
9. Jemanden nicht wahrnehmen
10. "24-Stunden-Insekt"
11. Lehrinstitut für angehende Autofahrer
12. Höchste Auszeichnung beim Sportfest
13. "Flüssig sein"

Florian Dietrich und Dennis Gronewold (8G)

L Lösung

stadtbücherei



norderney

Bei uns erzählen
Cowboys und Feuerwehrmänner, Astronauten und Rennfahrer...

WIR SEH'N UNS IN DER
STADTBÜCHEREI

Öffnungszeiten

Mo.	8.30 - 12.30 Uhr
Di.	14.00 - 18.00 Uhr
Mi.	14.00 - 18.00 Uhr
Do.	14.00 - 18.00 Uhr
Fr.	8.30 - 12.30 Uhr

BÜCHER, DIE ANTWORTEN GEBEN.

Für die Umwelt
ist es eh zu spät.
Es sei denn,
man tut was.

Mehr darüber
bei Ravensburger.

Ravensburger

Deutsche Schüler - Packesel der Nation?

Immer wieder klagen Schüler, daß ihre Schulranzen zu schwer sind

Anruf bei Frau Temme: "Muß das wirklich sein, daß mein Sohn so einen schweren Ranzen tragen muß; sechs kg wiegt er heute, und mein Sohn ist doch erst zehn Jahre alt?" fragt eine empörte Mutter am anderen Ende der Leitung.

Immer wieder beschweren sich Eltern und Schüler über die schweren Schultaschen.

Um festzustellen, ob diese Klage berechtigt ist, habe ich das Gewicht unserer Schultaschen in der Klasse überprüft und habe folgende Werte für die Materialien der einzelnen Fächer festgestellt:

Religion 150g, Sozi 175g, Deutsch 475g, Mathe 475g, Französisch 600g, Geschichte 800g, Erdkunde 1075g, Biologie 1100g, Chemie 1273g, Sportzeug 1200g und Schultasche, Federtasche, Lineal usw. 1450g.

Dabei hat sich folgendes ergeben:

Montag	: 5198g
Dienstag	: 3175g
Mittwoch	: 5373g
Donnerstag	: 7125g
Freitag	: 4500g
Samstag	: 2400g

Man muß sich vorstellen, daß ein Schüler aus der Orientierungsstufe $\frac{1}{5}$ seines Gewichtes tragen muß. Das wäre, als wenn ein ca. 80 kg schwerer Lehrer etwa 16 kg schleppen müßte. Dabei muß man berücksichtigen, daß ein Lehrer häufig mit dem Auto zur Schule fährt, während ein Schüler das ganze

Gewicht zu Fuß bzw. mit dem Fahrrad transportieren muß.

Wenn man alles zusammenzählt, stellt man fest, daß ein Schüler in einer Woche fast 29 kg, in vier Wochen rund 115 kg (also über zwei Zentner) und in einem ganzen Jahr über eine Tonne zur Schule hin- und zurückschleppen muß.

Zusammen schleppen die Schüler des Schulzentrums über eine Tonne am Tag!

Konstanze Kampfer, 8G

Papier
Bürobedarf
Schreibwaren

Seit 1906 auf Norderney

★ *Schulartikel*

Briefpapier
Foto- und
Doesie-Alben
Tagebücher
Schreibgeräte
Grußkarten



Diedrich Luttmann

— Inhaber: Volker Jänsch —

26548 NORDERNEY
Friedrichstraße 28



Klasse 9H

vorn (von links): Daniela Empl, Jenny Röben, Alexander Bischoff, Valesca Tillmanns, Frau Meyer, Peter Steckel, Benjamin Raß

Mitte: Sabrina Groneberg, Melanie Empl, Nicole von Velzen, Michaela Stückl, Sandra Schrade, Danny Langefeld

hinten: Thiago Batista, Nils R. Fischer, Timo Mahr

es fehlt: Niels Will



Blumen Boekhoff

Blumen-Automat

Wir bieten Service rund um die Uhr !

Fleurop-Dienst, floristisch gestaltete
Schnittblumen, Topfblumen, Kakteen,
Hydropflanzen u. Bonsais,
Blumige Geschenke



Gartengestaltung, Garten- und
Friedhofspflanzen, Gartenhäuser,
Großpflanzen, Textil und Trocken-
blumen, Kranzbinderei

Jann-Berghaus-Straße 13 · 26548 Norderney · Jann-Berghaus-Straße 27
Telefon 049 32 / 14 77 · Telefax 049 32 / 835 89



...stets zu Diensten!

Analysieren, beraten, im Schadenfall schnell helfen: Das ist die Aufgabe unseres Beraters im Kundendienst. Rund um die Uhr. Auch nach Ladenschluß. Kurzum: Er ist für Sie stets zu Diensten. Denn was wären wir ohne Sie?



SECURITAS

Versicherungen

Das gute Gefühl, gut versichert zu sein

Udo Eden

Herrenpfad 6
26548 Norderney
Telefon (04932) 1333

Büro: Mo.-Fr. 9-12 u. 15-18 Uhr

— außerdem Ihr Sachbearbeiter für

LANDESBAUSPARKASSE



Klasse 10H

vorn (von links): Arne Igwerks, Anika Mau, Aika Meyer, Liane Mewes
Mitte: Yunus Cumartpay, Thomas Potzkei, Stefan Berg, Enno Cramer,
Ayk Kalfayan

hinten: Herr van Leeuwen, Jörg Brückner, Yasin Turhal
es fehlt: Sven Visser

Was zählt — ist Qualität!

Darum:

Mode
VITRINE

Strandstraße 1 • Friedrichstraße 25

**Kommen Sie zu uns,
bei uns ist noch
der Kunde König.**

Ihr Fleischerfachgeschäft

Wessel Wessels

Winterstraße 11a - Tel. 2104



**PIDDER
LÜNG**

Speiserestaurant

... etwas mehr als essen!

Heinrich Röll
Jann-Berghaus-Straße 55
26548 Norderney
Telefon (04932) 36 14

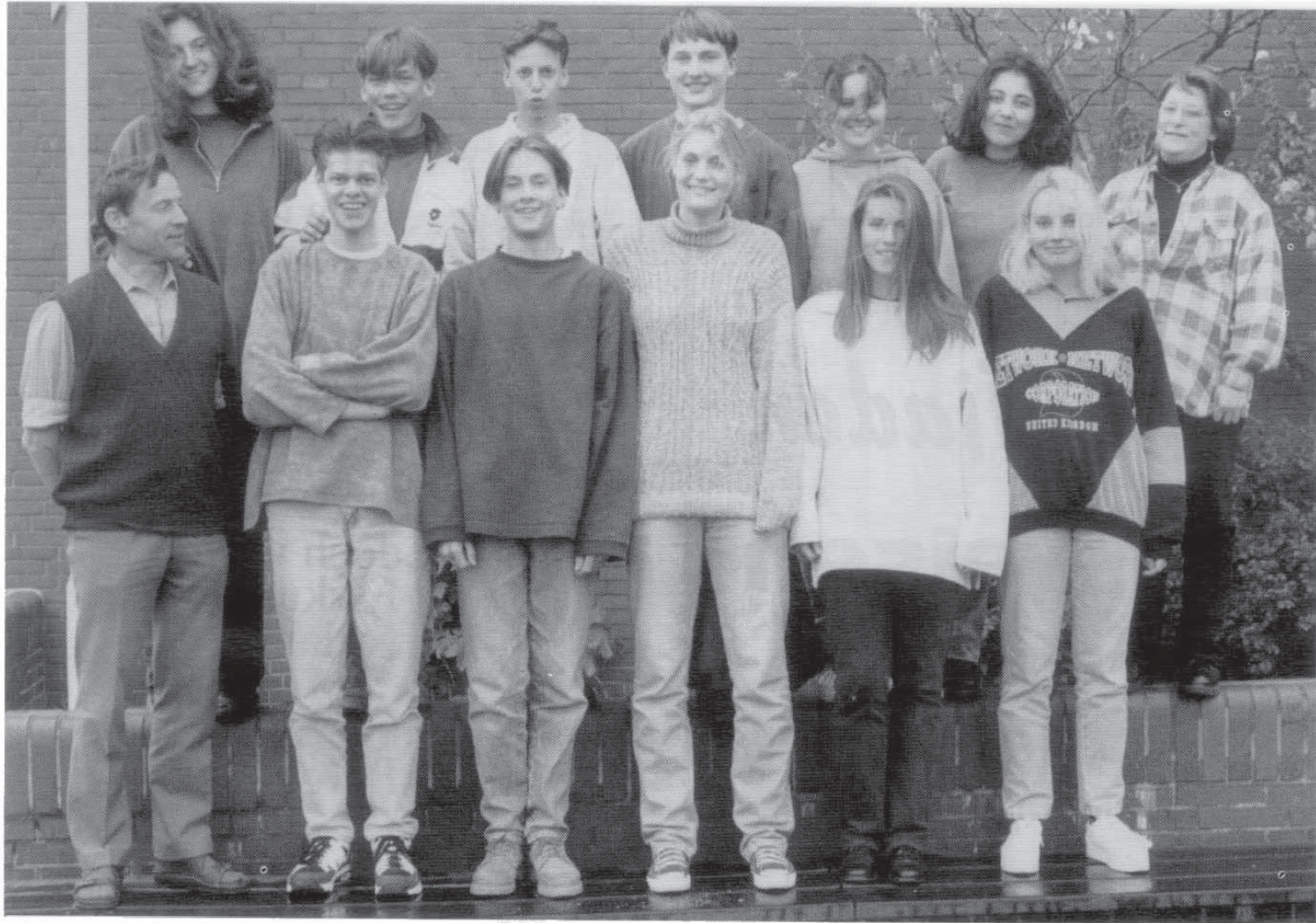


**Tischlermeister
Dieter Hoppe**

- Bau- und Möbeltischlerei
- Innenausbau
- Kunststoffenster
- Kunststofftüren
- Wintergärten
- Metalltüren
- Sarglager

Gewerbegelande 2
26548 Norderney
Telefon (04932) 92250
Telefax (04932) 81524





Klasse 10R

vorn (von links): Herr Gottschalk, Holger Kleinschmidt, Ultan Wall,
Melanie König, Nina Martens, Svenja Kampen

hinten: Maike Külsen, Kai Schnieder, Ismail Akay, André de Boer,
Stefanie Scholten, Bilgin Öz, Melanie Giebler

es fehlen: Sven Groß-Hohnacker, Nadine Krüger, Stephanie Strecker

Ob Ausflugs-,
Kurz- oder Fernreisen —
unbeschwert erholsam reisen
in modernen Reisebussen
mit

Peter Tjaden

BUSREISEN

mit dem

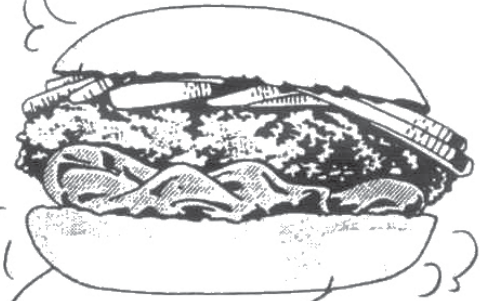
Norderneyer

Gesellschaften - Clubs - Vereine

Wir organisieren und planen
Ihre Reisen und Ausflüge zu jeder
Jahreszeit

Lippestraße 1 · 26548 Norderney · Ruf 5 14

Es geht
natürlich
auch ohne...



...doch wahre
Esskultur
verlangt nach
gutem Besteck
und Geschirr von
Berghaus!

Zauberhaftes
von

BERGHAUS

26548 Norderney · Jann-Berghaus-Str. 17a · Tel.: (04932) 1689



Klasse 10G

vorn (von links): Markus Lange, Joachim Johanni, Bernd Aldegarmann,
Stephanie Bierhenke

hinten: Herr Bick, Jasna Spilak, Antje de Boer, Mareike Donner, Katja
Brandt

es fehlt: Christoph Groth

Die übrigen Klassen des Schulzentrums

KLASSE 6a / Herr Carsjens: Nils de Boer, Sascha Klüver, Joop Meyer, Kai Müther, Daniel Prümers, Timo Schaaf, Jan-Christoph de Vries, Jörg Weber, Steffen Weiss, Imke Bents, Mona Binner, Katja de Boer, Frauke Dechow, Patrycja Dobięcka, Gina Gargiulo, Julia-Yvonne Groß, Insa Ohm, ~~XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX~~, Anika Rueck, Lisa Stolle, Sarah Thaeter, Grit Wehner

KLASSE 6b / Frau Buchhop: Felix Junkmann, Frank Klaassen, Tim Kreuer, Gerhard Scholten, Tarik Turhal, Hendrik Valentien, Kerstin Aust, Kirsten Bents, Mareike Cornelißen, Raida Fersi, Marion Fritsching, Corinna Fröhlich, Viola Hesse, Melanie Klingenberg, Julia Krömer, Pia Nowak, Sabrina Onnen, Serap Özer, Miriam Rass, Ramona Sadeddeen

KLASSE 8H / Herr Kollmann: Maik Andersen, Michael Field, Dennis-Benjamin Groß, Mahir Güvenir, Markus Hirsch, René Klinge, Alexander Mengels, Sven Rauchmann, Frank Rönicke, Wolfgang Schlieth, Sandra Groß-Hohnacker, Judith Hasbargen, Ramona Naase, Mareike Kleimann, Vicky Lehmann, Stefanie Papenfuß, Nora Schulz, Irene Stolle, Giuseppina Vomiero

KLASSE 8R / Herr Hellmann: Gent Bodenstab, Christoph Bruns, Oliver Eichner, Daniel Gargiulo, Ralf Remmers, Thees Reverts, Lars Wedermann, Christopher Weiss, Bastian Wolkenhauer, Birgit Dechow, Irina Jablonowski, Katrin Bartel, Nadja Pauls, Christina Zukrigl

KLASSE 8G / Herr Gunkel: Helge Cassens, Dennis Gronewold, Florian Dietrich, Markus Klingenberg, Benedikt Schetelig, Niels Terfehr, Tjark Verlaat, Maike de Boer, Claudia Buchhop, Anna-Lena Hillmann, Konstanze Kampfner, Daniela Kathmann, Meike Münkewarf, Svenja Onkes, Anne Petzka, Inga Salverius

KLASSE 9R / Herr Petzka: Enno Giebel, Nico Hertzog, Dirk Junkmann, Christian Kabanica, Mario Maeles, Hasko Meyer, Gyso Reising, Manuel Stenzel, Verena Beneken, Sabrina Deerberg, Daniela Effertz, Antje Hinrichs, Anneke Kampen, Simone Kluin, Mine Özcelik, Katharina Wolkenhauer

KLASSE 9G / Herr Welsch: Jann Berg, Raoul Fiebig, Bernd Fuhrmann, Andreas Neuhaus, Christian Ohler, Pascal Pauls, Florian Ristow, Stephanie Bierhenke, Sarah Castillo, Marit Dechow, Diana Peters, Susann Wehner

Sonderschulklasse: in der Grundschule / Frau Platte: Michael Dittrich, David Fricke, Christopher Maeles, Sven Köppen, Marcus Kühnel, André Mißler, Stefanie Holtkamp

Das Lehrerkollegiums des Schulzentrums

vorn, 1. Reihe (von links):

Herr Kampfer,
Frau Meyer,
Herr Aldegarmann,
Herr Judel,
Herr Gigla

2. Reihe:

Herr Hellmann,
Herr Carsjens,
Frau Bick,
Herr Terfehr

3. Reihe:

Herr van Leeuwen,
Herr Kollmann,
Frau Deschler,
Herr Mester

4. Reihe:

Herr Hinxlage,
Frau Kersting,
Herr Petzka,
Herr Bick,
Frau Stöhr

5. Reihe:

Frau Buchhop,
Herr Gunkel

6. Reihe:

Herr Welsch,
Herr Gottschalk,
Frau Alex,
Frau Judel,
Herr Dr. Wascher

7. Reihe:

Herr Schwekendiek-Bürger,
Frau Terfehr

es fehlen: Herr Hennefründ,
Frau Aldegarmann, Frau Brandt



Mehr vom Urlaub. Mit KODACOLOR GOLD Filmen.



Photo Winderlich

Herrenpfad 4 · Telefon 15 18

Fotohandlung · Atelier
Architektur- und Landschaftsaufnahmen · Reportagen
Ausführung sämtlicher Fotoarbeiten
Anfertigung von Bilderrahmen



ELEKTRO

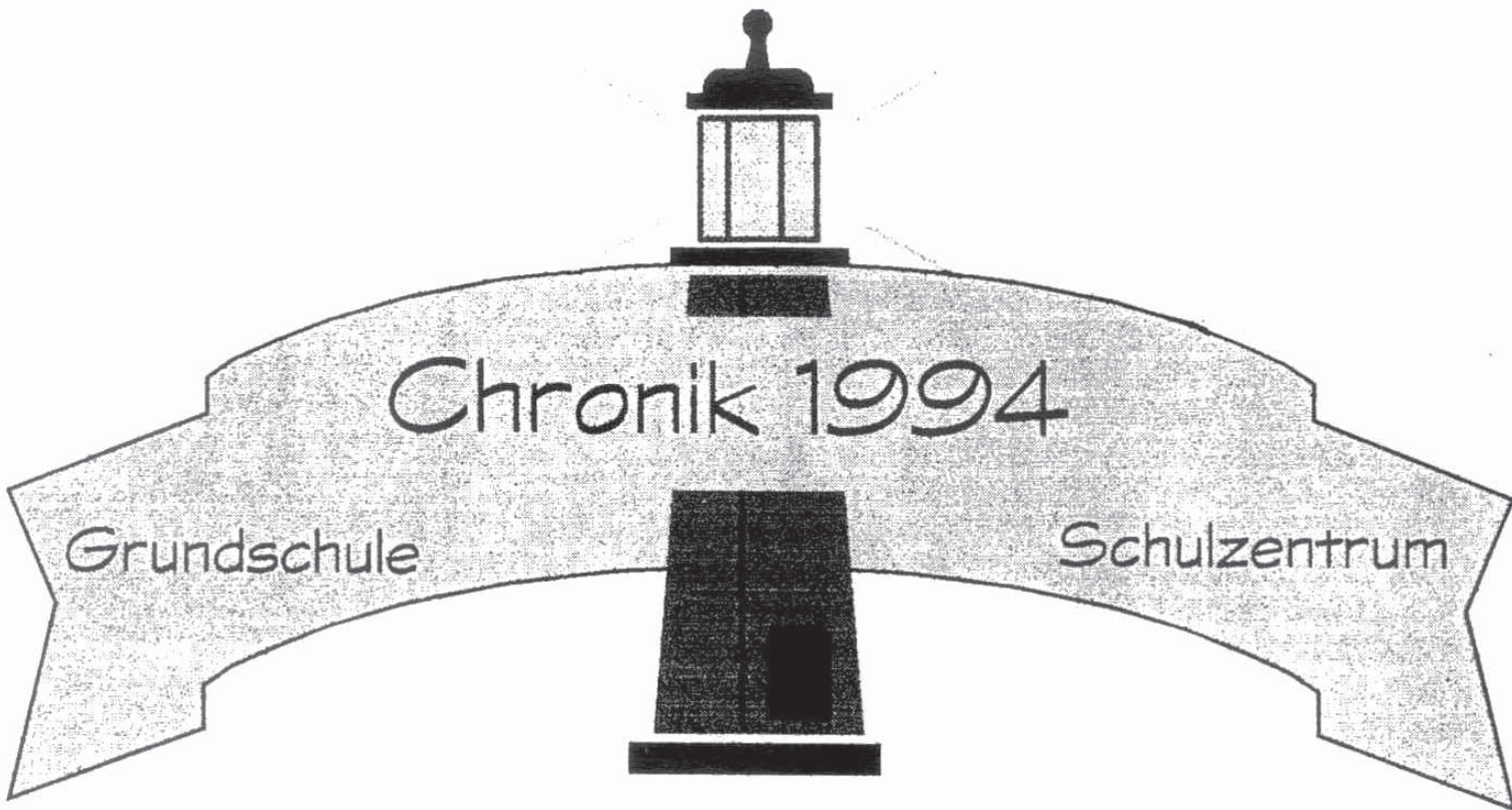
WELLHAUSEN & MARTENS G.M.B.H

26548 Norderney Im Gewerbegebiet 19

Telefon: 04932 / 927010

FAX: 927011

*Ausführung aller Elektroarbeiten sowie Entwicklung elektronischer Schaltungen.
Bau von Lichtruf- und Signalanlagen
sowie Überwachungsanlagen.*



Januar

- 10.1. Erster Schultag 1994
- 24.- 29. Die Klasse 5a fährt mit Herrn Carsjens und Herrn Aldegarmann zum Wintersport in den Harz.
- 26.+ 27. Projekttag und "Tag der offenen Tür" im Schulzentrum.
- 27.1. Herr Schwekendiek-Bürger wird Vater: Mona kommt zur Welt.
- 28.1. Zeugnisausgabe des 1. Halbjahres 1993/94

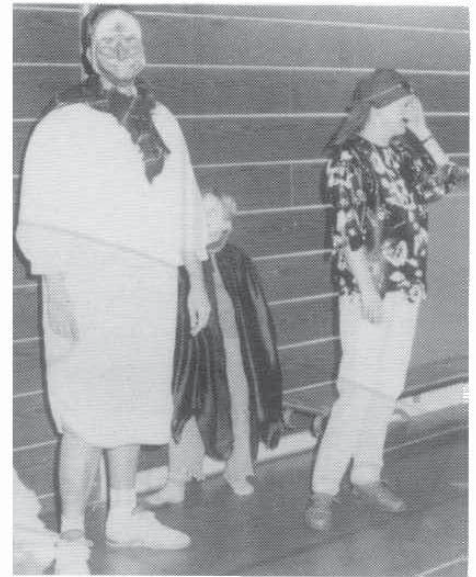


Februar

5.2. "Dorffest" ist das Motto des Förderkreisfestes.

12.2. Rock-Festival im Schulzentrum

14.2. Rosenmontag in der Grundschule

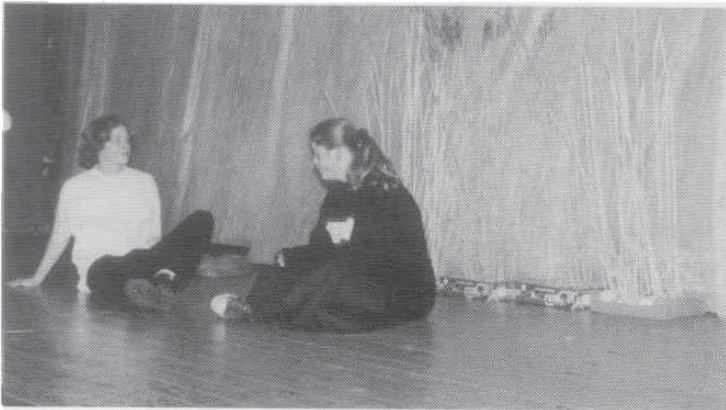


14.2. Rosenmontagsfete im Schulzentrum, von Schülern der Abschlußklassen organisiert.
-Kostümzwang!-

18./19. Elternsprechtage in der Grundschule

19.2. Elternsprechtage im Schulzentrum

25.-27.2. Theater-AG "Bitterschokolade"
Aufführung im Schulzentrum vor
Schülern und Öffentlichkeit.



März

- 1.3. Beim Regionalen Theatertreffen in Westerstede tritt die Theater-AG des Schulzentrums auf.
- 5.-12.3. Klasse 9G fährt mit Herrn und Frau Bick nach Trier.
- 5.-19.3. Schüler der 9R/G fahren zum Schüleraustausch nach Miramas, mit Frau Rass und Herrn Kampfner.
- 7.-11.3. Klasse 3b fährt mit Frau Boyken und Frau Thaeter nach Ruttelerfeld.
- 7.-12.3. Klasse 10H fährt mit Herrn Schwekendiek-Bürger und Frau Brandt nach München.
- 8.3. Die Sky-Lab-D2-Besatzung, zur Tagung auf Norderney, stellt sich den Fragen der Schüler des Schulzentrums.



- 10.-20.3. Die Klasse 9H fährt mit Frau Aldegarmann und Herrn von Leeuwen nach Steibis zur Skifreizeit.
- 17.3. Die Grundschule gewinnt das Mini-Basketballturnier der Grundschulen für den Altkreis Norden.



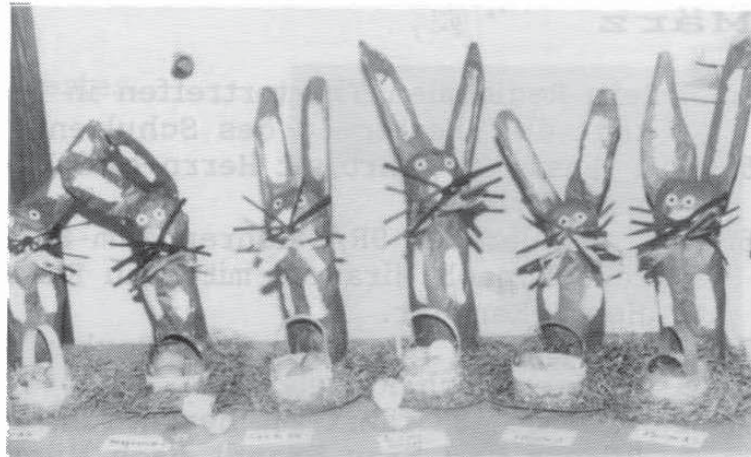
URKUNDE



BASKETBALLTURNIER

April

- 3./4.4. Osterhasen aus Pappmaché von den Vorschülern gebastelt.
- 5.4. Beim 23. Schülerwettbewerb "Politische Bildung 1993" gewinnt jeder Schüler der 10Ra ein Buch.
- 20.4. Beim Schülerwettbewerb der IHK-Ostfriesland gewinnen die 10. Klassen Sach- und Geldpreise.
- 25.4.-7.5. Die Klasse 8R unternimmt mit Herrn Petzka und Frau Deschler einen Waldeinsatz.



Mai



2.-6.5. Die Klasse 5b fährt mit Herrn Judel und Frau Buchhop nach Minden.

2.-7.5. Die Klassen 8H/G fahren mit Frau Meyer, Herrn Welsch und Herrn Mester nach Osnabrück.

3.-11.5. Die französischen Austauschschüler sind auf Norderney. Es besteht seit 15 Jahren die Schulpartnerschaft Norderney-Miramas.

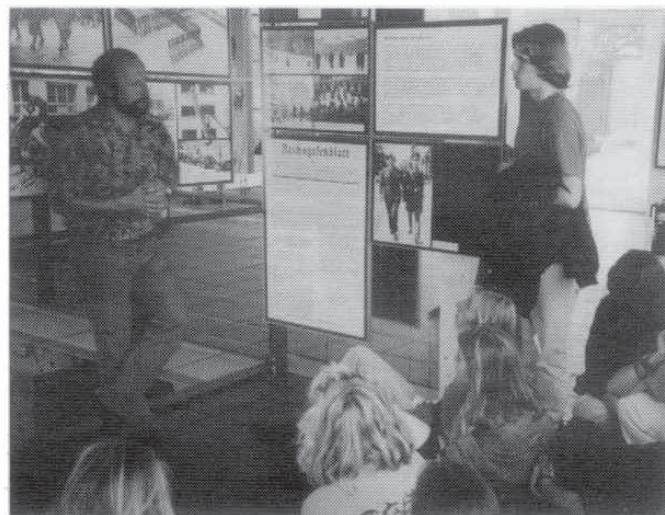
6./7.5. Die Klasse 4b übernachtet mit Frau Eschrich im Klassenzimmer in der Grundschule.

16.5.-3.6. Das Betriebspraktikum der 8H, 9R +9G wird durchgeführt.

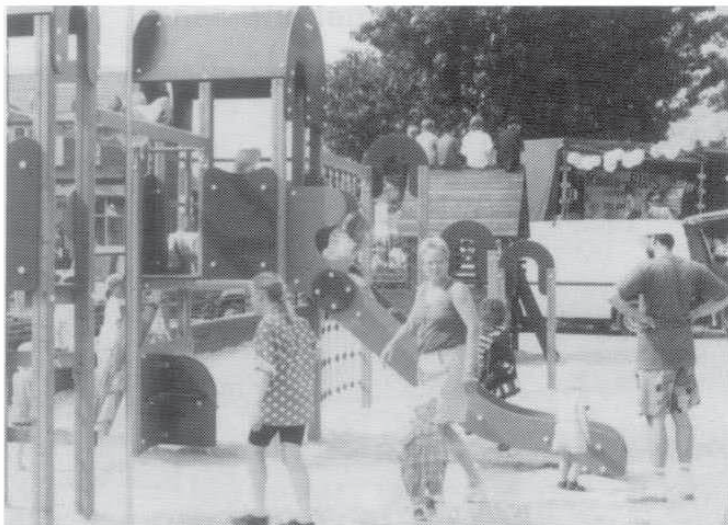
17.5. Beim Fußballturnier der Mädchen in Norden belegt das Schulzentrum den 3. Platz.



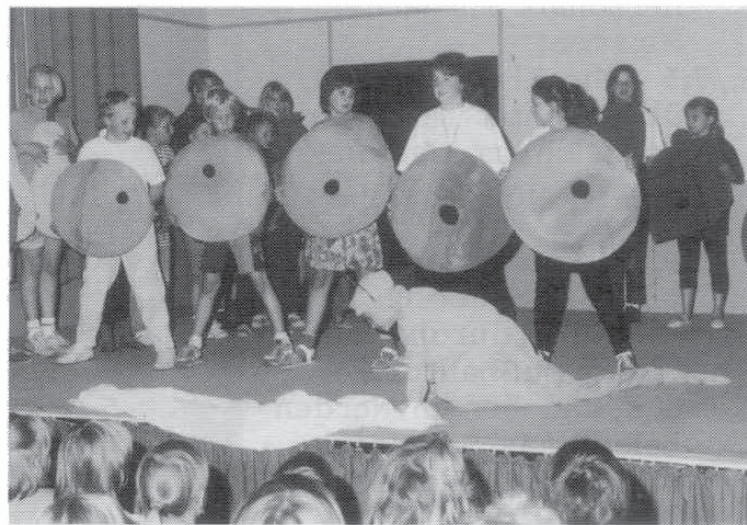
- 8.6. Fahrradrallye - Verkehrstag der Klassen 5, 6 + 9.
- 10.6. 48 französische Schüler besuchen mit ihrer aus Norderney stammenden Lehrerin Annemarie Ennen die Grundschule.
- 13.-18.6. Die Klassen 10R a/b fahren mit Frau Terfehr, Frau Stöhr und Herrn Gunkel nach Berlin.
- Juni Die neuen, vom Förderkreis gestifteten Spielgeräte werden auf dem Westhof der Grundschule aufgestellt.



- 24.6. Die Klassen 7R/G fahren mit Frau Rass und Herrn Gunkel nach Bremen.
- 25.6. Das Sommerfest des Förderkreises findet auf dem Schulhof der Grundschule statt - Der Kinderchor der Grundschule führt "die kleine Raupe Nimmersatt" auf.



- 27.6. Radfahrprüfung der 4. Klassen
- 29.6. Das Kolloquium der 10H findet mit gutem Ergebnis statt.
- 30.6. Aufführung der kleinen Raupe Nimmersatt beim Teekreis der ev. Kirchengemeinde.

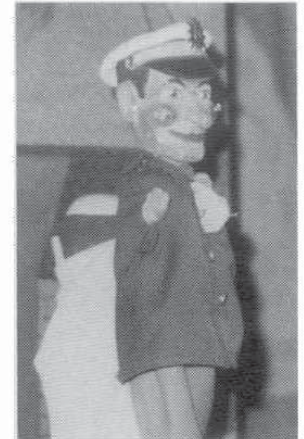


Juli

- 4.-8.7. Ein norwegischer Lehrer hospitiert im Schulzentrum.
- 4.-8.7. Der Schulzahnarzt besucht die Grundschule.
- 5.7. Die Klassen 9/10 H wandern zum Wrack.
- 5.7. Die Grundschule hält ihre Bundesjugendspiele ab.
- 7.7. Die Klassen 4a/4c fahren mit Herrn und Frau Lange ins Moormuseum nach Moordorf.
- 8.7. Schulentlassung der 9H, 10 H/R/G.



- 8.7. Die Klasse 2a fährt mit Frau Lücke nach Carolinensiel.
- 13.7. Wandertag der Orientierungsstufe
- 13.7. Alle 3.+4. Klassen fahren ins Norder Frisia Bad (Abnahme des Schwimmabzeichens in Bronze und Silber).
- 14.7. Leichtathletikwettkämpfe der Grundschulen des Altkreises Norden auf Norderney.
- 15.7. In der 2. großen Pause findet im Schulzentrum auf dem Schulhof ein Kreiselfest statt (vom Schülerrat organisiert).
- 18.7. Ausstellung der 6b über Neonazismus in der Pausenhalle.
- 18.7. In der Grundschule wird die "kleine Raupe" aufgeführt und die Polizei-Puppenbühne gibt wie jedes Jahr ihr Debut.
- 19.7. Die Klassen 8H, 9R/G fahren zum Berufsinformationszentrum.
- 20.7. Grundschule und Schulzentrum: Zeugnisausgabe und Ferien!
- 22.-29.7. Das Logomobil vom ZDF hat seine Zelte auf dem Osthof der Grundschule aufgeschlagen. Schüler des Schulzentrums sind die Hauptakteure.



August



17.8. 1. Schultag im neuen Schuljahr mit Einschulung der OS-Schüler.

19.8. Einschulung der Vorschüler

20.8. Einschulung der Erstkläbler

22.8.-2.9. Eine Praktikantin hospitiert im Schulzentrum.

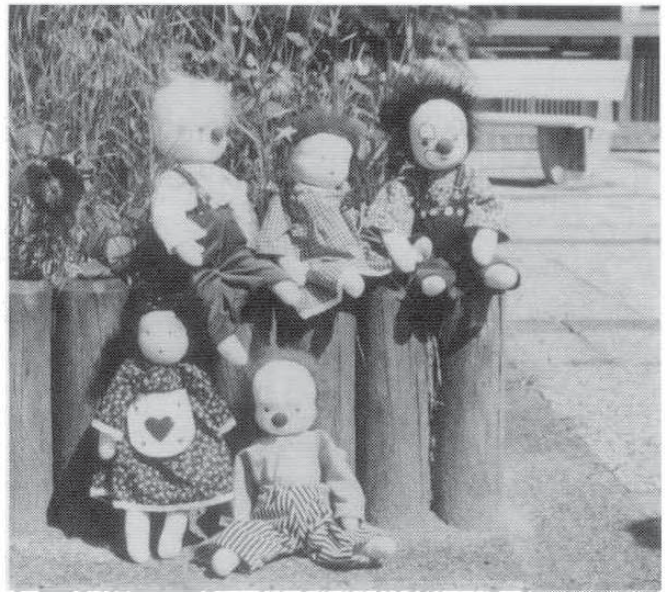
24.8. Der Kultusminister Prof. Dr. Wernstedt nimmt eine Einladung der Grundschule zum Tee wahr und läßt sich über die Arbeit berichten.



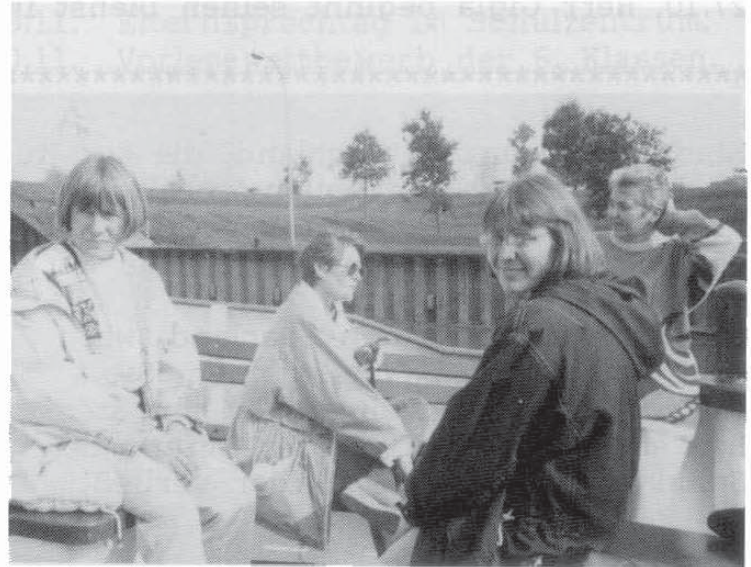
28.8. Die Elternratsvorsitzende des Schulzentrums und Redaktionsleiterin des Schuljahrbuches, Frau Ilona Berg, stirbt nach schwerer Krankheit.

September

- 5.9. Arbeiten des WPK-Textil der 8-9H/R/G.
6.9. Fahrt der Klasse 3a mit Frau Lücke zum Bio-Bauern Agena nach Schoonorth.
12.9. Herr Dr. Wascher beginnt seinen Dienst als Stellvertr. Direktor im Schulzentrum.
15.9. Die Klassen 5b/c stellen Arbeiten aus dem Textilunterricht in der Pausenhalle aus.
16.9. Herr Mester heiratet.
19.9. Frau Alex beginnt im Schulzentrum kath. Religion zu unterrichten.



- 20.9. In den Klassen 9/10 werden Weltanschauungsfragen mit Pastor Knackstedt erörtert und diskutiert.
21.9. Die Klasse 8H wandert mit Herrn Kollmann zum Wrack.
22.9. Das Kollegium der Grundschule macht einen Betriebsausflug nach Leer und Papenburg.



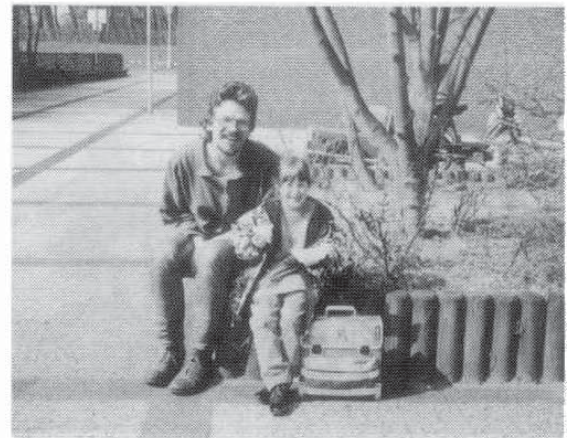
Oktober: Frau Hinrichs und Frau Thaeter, beide in der Grundschule tätig, feiern ihr 25jähriges Dienstjubiläum.



27.10. Herr Gigla beginnt seinen Dienst im Schulzentrum.

Kinder aus ganz Deutschland, die zur Kur in der Nordseeklinik weilen, erhalten Unterricht von Lehrkräften des Schulzentrums. Das Alter und die Anzahl der Kinder wechseln ständig.

Sarah Benoist, aus dem Saarland, war eine der jüngsten Schülerinnen. Sie wurde betreut von einem der jüngsten Lehrer, Gent Salverius, der Anfang des Schuljahres Norderney leider verließ.



November

1.-11.11. "Drachenfutter", ein gemeinsames Projekt der AOK und der Grundschule zur Ernährungserziehung.

2.11. Frau Judel feiert ihr 25jähriges Dienstjubiläum.



7.11. Laternenumzug der Grundschule

7.11. Autorenlesung mit Herrn Martin Grzimek vor 8-10 H/R/G.

25.11. Elternsprechtag im Schulzentrum.

30.11. Vorlesewettbewerb der 6. Klassen.



Dezember



Dezember: Frau Lange ist 25 Jahre im Schuldienst tätig.

6.12. Herr Welsch wird zum Studienrat ernannt.

6./7.12. Die Klassen 8-10 HRG fahren zum Theater nach Wilhelmshaven.

16.12. Die Klasse 7G übernachtet mit ihrem Klassenlehrer Herrn Hinlage in der Schule.

16.12. Fröhlicher Advent in der Grundschule mit Basar und Krippenspiel.

19.12. Die Klasse 5a übernachtet mit Klassenlehrer Herrn Gigla im Schulzentrum.

21.12. Weihnachtsferien



24.12. Der Kinderchor der Grundschule führt in der ev. Kirche das Krippenspiel "Herbergssuche" auf.

24.12. Am Heiligen Abend wird Herr Mester Vater von Jonas!



Ich mach
3⁶ Kreuze





Partner für VW und Audi ● Mercedes Benz Vertragswerkstatt
TÜV Abnahme



Autovermietung für Pkw, Wohnmobile

SB-Tankstelle ○ Waschanlage

Sportbootbetankung ○ Benzin an der Pier

Sportboote ○ Verkauf, Service, Charter



Mariner Service Station:

Außen- Innenborder ○ Zubehör ○ Pflegeartikel

Verkauf ● Leasing ● Finanzierung ● Versicherung

Sie sollten zu uns kommen, näher geht's nicht!

AUTOHAUS

Bodenstab

Hafenstraße 6 · 26548 Norderney
Telefon (04932) 2913

A. Götting

Uhren - Schmuck
Friedrichstraße 15

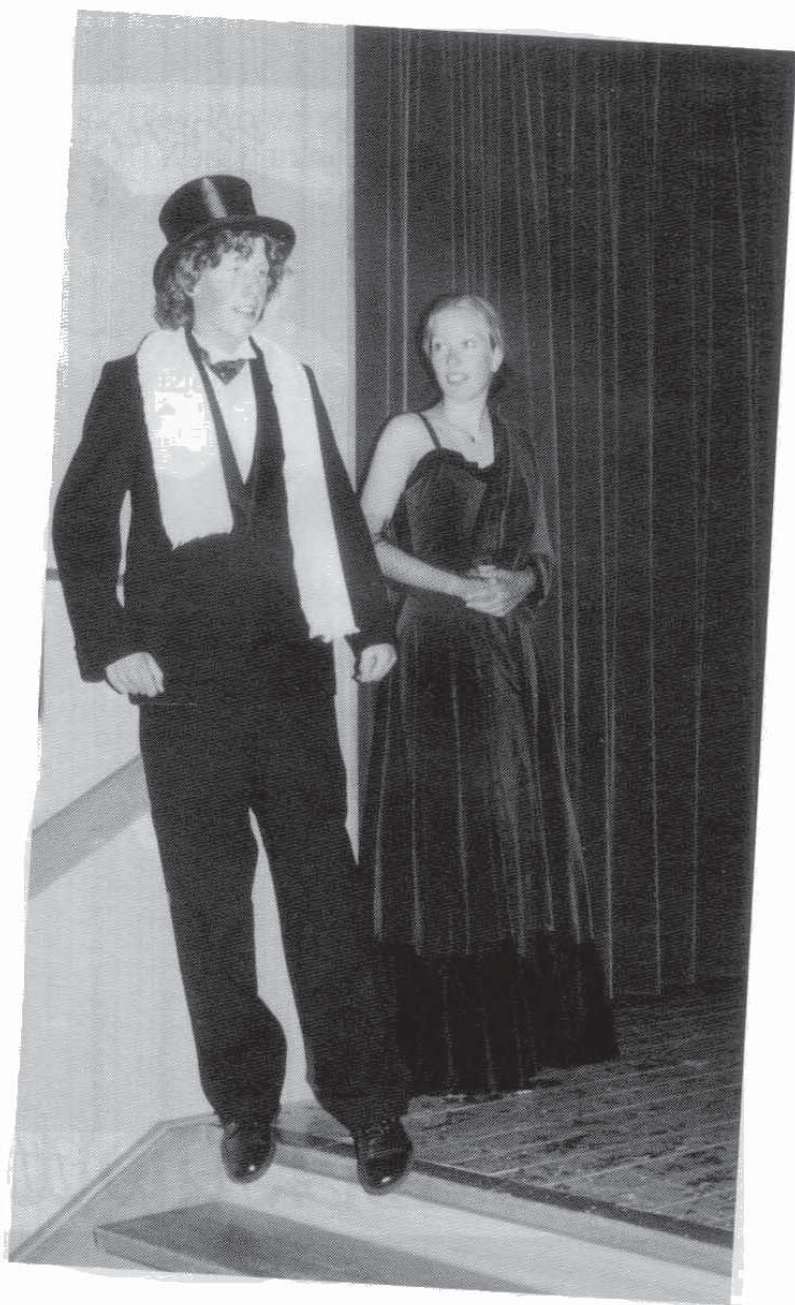
DUGENA

SEIKO swatch[®]+

... abends, wenn es dunkel wird...



Rosenmontag '94





**Emanzipation der Frau im Wandel der Zeit
(dargestellt von Schülerinnen des WPK-Textil — Juni 1994)**

Schülertheater mit Komödie und Kabarett

Mit einer nahezu völlig neuen Besetzung nahm die Schülertheatergruppe ihre dies-jährige Arbeit auf. Selbstbewußt entschied die Gruppe zunächst einmal, das von der Spielleiterin Elise Terfehr vorgeschlagene Stück nicht spielen zu wollen und so begann parallel zur Arbeit an Theatertechniken die langwierige Suche nach passenden Stücken. Gefallen fanden schließlich zwei kürzere Vorlagen: "Männersache", eine satirische Komödie und "Ein bißchen Natur", eine kabarettistische Szenenfolge.

In "Männersache" wollen zwei unterdrückte Ehemänner von den "Helden" der Geschichte lernen, wie man sich gegen die weibliche Übermacht zur Wehr setzt und so treten sie mit ihrem "Emanzomobil" eine Reise in die Vergangenheit an. Sie erfahren, daß es schon immer und überall emanzipierte Frauen gab, in der Steinzeit, in Tarzans Urwald und sogar auf Robinsons Südseeinsel.

In der Umweltsatire "Ein bißchen Natur" werden Themen wie Waldsterben, Katastrophentourismus, die "heile" Welt der volkstümlichen Hitparaden usw. angesprochen. Das durchaus beabsichtigte Lachen bleibt dabei dem Zuschauer gelegentlich im Halse stecken, weil deutlich wird, wie sehr die Menschheit sich heute schon mit der fortschreitenden Umweltzerstörung abgefunden hat.

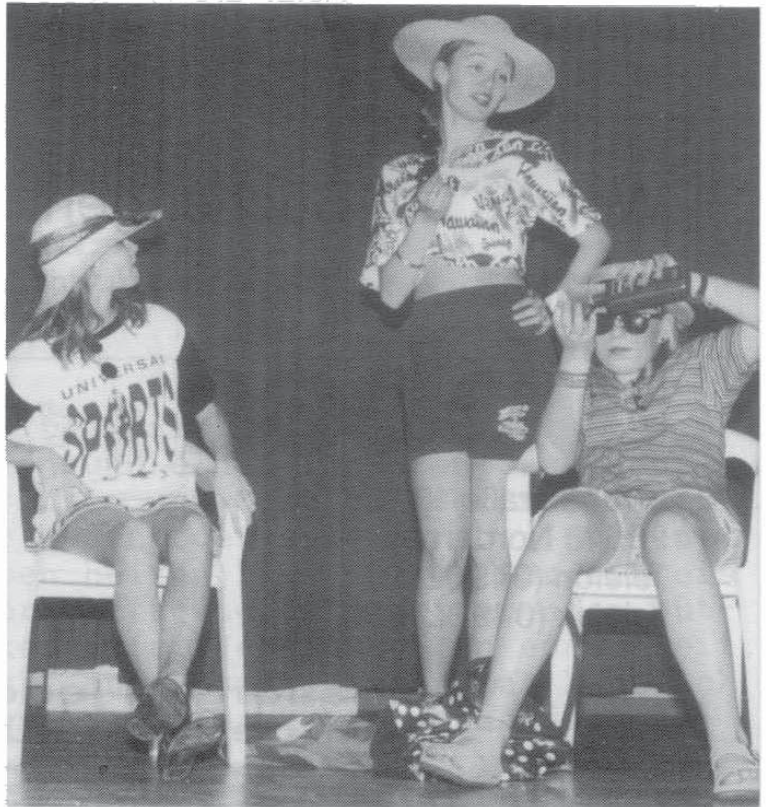
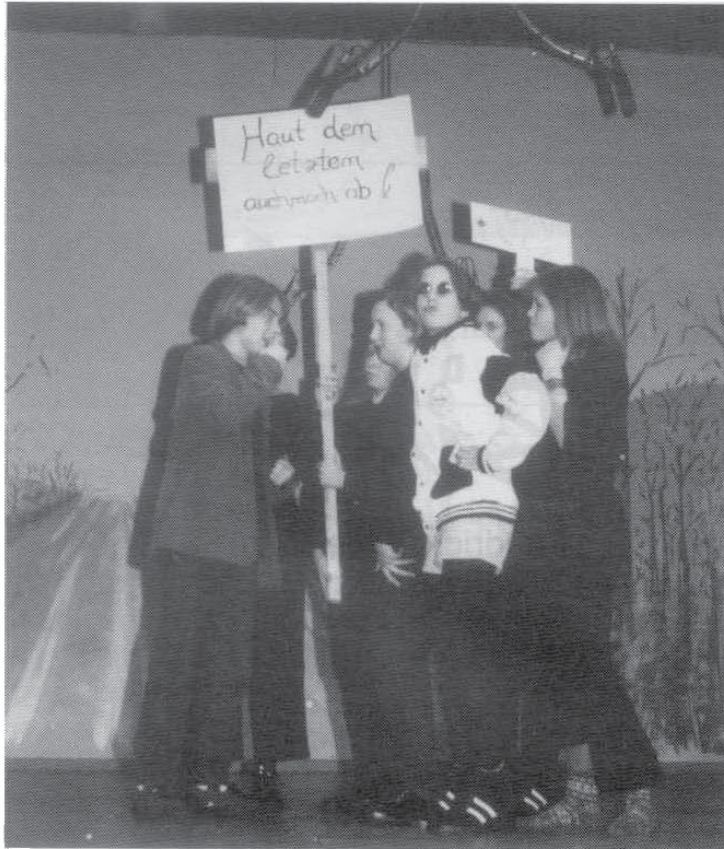
Wie der Beifall der Zuschauer zeigte, war die Auswahl der Stücke wohl richtig. Eine rasche Abfolge unterschiedlicher Szenen entspricht wohl unserer schnellebigen Zeit und den stark durchs Fernsehen bestimmten Sehgewohnheiten. Wenn dann noch Musik und Rhythmus mit im Spiel sind - von Marian Gigla arrangiert, live gespielt und gesungen - stimmt die Mischung. Die Spielfreude der Akteure und das Niveau ihrer schauspielerischen Leistungen zeigte, daß man nicht nur Auswendiggelerntes wiedergab, sondern sich absolut mit seiner jeweiligen Rolle identifizierte.

Marie-Theres Meyer half mit ihrem WPK Textiles Gestalten bei der Kostümherstellung und Johannes Terfehr rundete durch Lichteffekte und Bühnenrequisiten die Vorstellungen ab.

Die Theatergruppe wird vom 8. bis 10. September mit ihrem Programm an einem Theatertreffen in Hemmingen bei Hannover teilnehmen und deshalb im neuen Schuljahr die Stücke reaktivieren, eventuell auch verändern bzw. ergänzen. Aus diesem Grunde wird es noch einmal eine öffentliche Aufführung auf Norderney geben und zwar am 2. September im Kurtheater.

Folgende Schülerinnen und Schüler standen in diesem Jahr auf der Bühne:

- 7 G: Lina Diepenbrock, Henning Petzka;
- 8 H: Mareike Kleimann;
- 8 R: Gent Bodenstab, Oliver Eichner,
Daniel Gargiulo, Irina Jablonowski,
Nadja Pauls, Thees Reverts;
- 8 G: Maike de Boer, Anna-Lena Hillmann,
Konstanze Kampfner, Anne Petzka,
Niels Terfehr;
- 9 R: Verena Beneken;
- 9 G: Diana Peters, Susann Wehner;
- 10 H: Anika Mau;
- 10 R: Bilgin Öz.



August Solaro

Strandstraße 21 · Telefon (04932) 469 · Telefax (04932) 1014

Eisenwaren · Werkzeuge · Bau- und Möbelbeschläge



Das Fachgeschäft

für **Großküchen-Einrichtungen** · **Haus- und Küchengeräte**

Koch- und Heizgeräte für alle Energiearten
Wasch-, Trocken- und Geschirrschülautomaten
Kühl- und Gefriergeräte

Wenn's um Bücher geht ...

bücher
Lübben

Strandstraße 10
26548 Norderney
Telefon (04932) 2377
Telefax (04932) 2387

D A S
Buch

Friedrichstraße 16
26548 Norderney
Telefon/Telefax
(04932) 84321

**Wir besorgen jedes lieferbare Buch
innerhalb kürzester Zeit!**



Ytong-Plastik
Arbeiten eines Wahlpflichtkurses "Kunst"

Alle Achtung

Einmal wöchentlich ist nachmittags "tea-time" im Schulzentrum. Zwei Mütter haben die Initiative ergriffen und einen lockeren Gesprächs-, Spiel- und Arbeitskreis für Schülerinnen und Schüler gegründet. Bei Tee und Gebäck kann man miteinander reden oder spielen oder Kuchen backen oder sich bei den Hausaufgaben helfen lassen. Der Förderkreis stellt kostenlos Tee und Kluntje zur Verfügung, die betreuenden Mütter aber bekommen für ihre Arbeit keinerlei Vergütung. In einer Zeit, wo alle fragen: "Was bringt mir das?" und kaum jemand: "Was kann ich anderen bringen?", verdient der Einsatz dieser Mütter besondere Anerkennung.

Georg Kampfer

Miramas 1994

Stenogramm einer Austauschfahrt

- 5.3. Abfahrt von Norderney
- 6.3. Ein Tag in Avignon
- 7.3. Freundschaftlicher Empfang in Miramas
- 8.3. Besuch eines Bauernhofs mit Weingut und Rinderzucht
- 9.3. Wochenmarkt in Salon
- 10.3. Fahrt nach Arles und in die Camargue
- 11.3. Empfang im Rathaus Miramas, Besichtigung des Verschiebebahnhofs
- 12.3. Wochenende in den Gastfamilien
- 13.3. Wochenende in den Gastfamilien
- 14.3. Kletterpartie an der Felsküste von Cassis
- 15.3. Besuch der Ruinenstadt Les Baux
- 16.3. Abschied von den Gastfamilien
- 17.3. Fahrt nach Paris
- 18.3. P a r i s !
- 19.3. Rückkehr nach Norderney
- und zusätzlich an fast allen Tagen: UNTERRICHT !

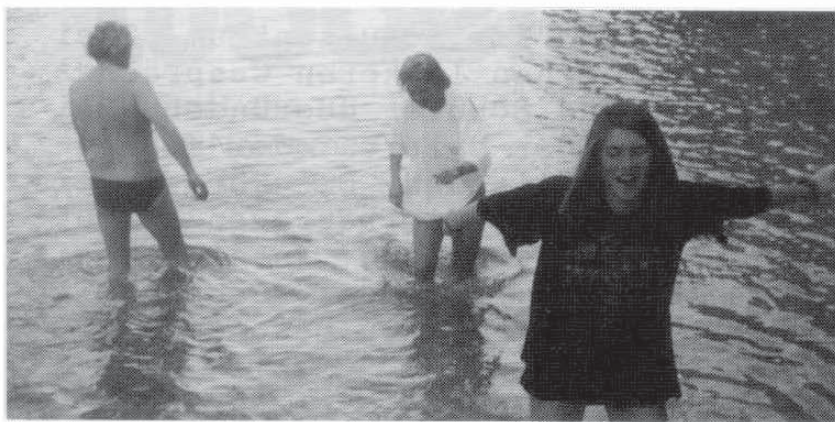


Boßeln auf provencalisch:
Melanie, Katja, Jasna u. Maike

INTERKULTURELLES LERNEN

Nina aus Norderney hatte ihrer Gastmutter in Miramas echt Ostfriesischen Tee (aus Assam!) mitgebracht, worauf die Gastmutter fragte: "C'est pour le bain?" d.h. "Ist das für's Badewasser?"

Nina, Nadine und Herr Kampf im eiskalten Mittelmeer - tapfer, tapfer!





*Lehn deine Wang an
meine Wang,
Dann fließen die
Tränen zusammen!
Und an mein Herz
drück fest dein Herz,
Dann schlagen zusammen
die Flammen!*

*Und wenn die große
Flamme fließt
Der Strom von unseren Tränen,
Und wenn dich mein Arm
gewaltig umschließt -
Sterb' ich vor Liebesschnen!*

H. Heine

Nina Martens und Stefanie Scholten
(Wpk Kunst)

Krieg und Bomben

Riecht ihr den Rauch?

Ich habe Angst wie alle anderen!

Einige Zeit vergeht, nichts erinnert mehr an das alles.

Gräber überwachsen von Gras, vergessen!

Jennifer Roszak

Gedanken zum 8. Mai 1945

Die Klasse 7H setzte sich mit dem Jahrestag des Kriegsende auseinander, indem Gedichte geschrieben wurden. Der Ausgangspunkt war dabei das Wort "Krieg", dessen Buchstaben jeweils den Anfang der einzelnen Gedichtzeilen darstellen sollten.

Konzentrationslager Buchenwald

Riesige Menschenmassen in Gefangenschaft

In ständiger Angst vor dem Tod

Elend in allen Ecken

Grausamkeit war die Routine.

Anita Habisch

Krieg ist grausam und sinnlos!

Richtet Euch dem Guten zu.

Ich habe wie alle anderen Angst vor dem Krieg.

Einigt Euch alle auf den Frieden!

Gräber sind die Spuren des Krieges.

Sven Riemann

Im Gehen schreiben

An einem sonnigen Frühlingstag bekamen die Schülerinnen und Schüler der Klasse 8 R die Aufgabe, "im Gehen zu schreiben". Während eines Spaziergangs durch den Park sollten sie Eindrücke auf sich wirken lassen und in Worte fassen. Dabei entstanden viele beachtliche Texte. Katrin Bartel schrieb folgendes:

EINDRÜCKE IM PARK

Raus aus der Schule,
aus dem engen Klassenzimmer,
in die Natur hinaus.
Frischer Wind weht in mein Gesicht.
Ich gehe 'rüber in den Park,
setze mich auf eine Bank
und lasse mich von den Eindrücken berieseln:
Der Wind spielt mit den Blättern,
die im Herbst von den Bäumen gefallen sind.
Auf dem Teich schwimmen Enten.
Es macht Spaß,
ihnen zuzusehen,
wie sie sich gegenseitig jagen,
in die Lüfte steigen und irgendwo wieder landen.
Ich wünschte,
ich könnte genauso fortfliegen,
weit fort in meine Gedanken.

Ein altes Ehepaar,
das sich neben mich auf die Bank setzt,
holt mich aus meinen Gedanken zurück.
Ich sehe auf den Boden,
wo sich ein einsames Büschelchen Gras
aus der noch harten Erde hervorkämpft.
Ich denke: 'Bald bist Du nicht mehr allein!'
und stell' mir den Park im Sommer vor.
Dann werde ich wiederkommen,
mich auf eine Bank setzen,
mich von den Eindrücken berieseln lassen
und in meine Gedanken fortfliegen!



StartHilfe

Den Führerschein haben Sie geschafft, das Auto steht schon vor der Tür, mit der Allianz haben Sie die richtige Police im Handschuhfach. Ich helfe Ihnen bei den Formalitäten und bei der Zulassung.



Theodor Pleines
Hauptvertreter
Luisenstr. 19
26548 Norderney
☎ (04932) 1739

Allianz 



G. Lengerhuis GmbH

MEISTERBETRIEB

Im Gewerbegebiet 3 • Tel. 2922

- Bau- u. Möbeltischlerei
- Innenausbau u. Einbaumöbel
- Wir fertigen nach Ihren Vorstellungen mit eigener Furnieranlage
- Kunststoff-Fenster u. Türen als Massarbeit aus eigener Werkstatt
- Parkett schleifen und versiegeln
- Sarglager

Norderney eG.



Frische ist unser Geschäft

Bei uns finden Sie alles, was Sie für Ihren Haushalt brauchen. In reicher Auswahl. Qualität zu vernünftigen Preisen.



Moderne Lebensmittelmärkte

Strandstr. 5 - Jann-Berghaus-Str. 65 - Mühlenstr. 17 - Nordhelmstr. 66 - Nordhelmshop — auch in Ihrer Nähe — Hauslieferservice Tel.: 872-0

KONSUMGENOSSENSCHAFT NORDERNEY EG

Norderney eG.



Norderney eG.



MOSTAR - WARUM MOSTAR?

Das fragte der Schülerrat, als er den Namen dieser jugoslawischen Stadt hörte, einer Stadt von der Größe Emdens, die zwischen tausend Meter hohen Bergen zu beiden Seiten der reißenden Neretva liegt, einer mittelalterlichen Stadt mit Kirchen und Moscheen und einer 1566 erbauten türkischen Steinbrücke, die mit einem einzigen, 28 Meter langen Bogen die Neretva überspannt. Eine besondere Touristenattraktion waren die jungen Männer der Stadt, die für ein paar Dinare von der 10 Meter hohen Brücke in das schäumende Flußwasser sprangen.

Das ist nun Vergangenheit. Der Krieg hat fast alles zerstört - auch die weltberühmte Brücke. Unter der Leitung des früheren Bremer Bürgermeisters Koschnick wird nun mühsam versucht, die Stadt wieder aufzubauen. Und Koschnick war es, der dem Schülerrat die Osnovna Skola Zalek benannte. Die Schülerzahl dieser Schule ist durch Flüchtlinge und Vertriebene von 120 auf 550 gewachsen, die auf engstem Raum in einem Privathaus unterrichtet werden. Stellen wir uns einmal vor, für die 280 Schüler des Schulzentrums würde es nur noch einen einzigen Klassenraum geben! Unvorstellbar - ja, aber machbar. Klasse 1 und 2 sitzt von 6-9 in dem Raum, Klasse 3 und 4 von 9-12, Klasse 5 und 6 von 12-3, Klasse 7 und 8 von 3-6. Mit der 8. Klasse ist die Schule zu Ende. So sind die Verhältnisse in Mostar.

Der Schülerrat beschloß zu handeln. Eine umfangreiche Spendenaktion wurde eingeleitet. Man entrümpelte den Schulkeller, backte Kuchen und kochte Kaffee für Eltern, Schüler, Lehrer. So konnten schließlich über 1500 Mark nach Mostar überwiesen werden. Da es keine Postverbindung nach Mostar gibt, übermittelte Koschnick per Fax den Dank der Schulleiterin Hilmeta Rizvanovic: "Euer Mitgefühl für unsere Leiden bedeutet uns noch mehr als der materielle Wert Eures Geschenkes. Wir wünschen, daß nirgends und nie wieder so etwas Böses geschieht wie bei uns."



**ELEKTRO
ONKES**

HIFI · VIDEO · TV
KÄLTE · KLIMA
WÄRMERÜCKGEWINNUNG
KÜCHENSTUDIO
Möbeltischlerei
Im Gewerbegebiet 20
☎ 412

Strandstraße 4
Jann-Berghaus-Straße 78



Vor vierzig Jahren

...traf ich den ersten Norddeiner, wahrscheinlich auf einem Frisia-Schiff. Und dann verschob ich in den Schulferien 1955 am Weststrand erstaunliche Sandmengen zu Sandburgen und trocknete Generationen von Seesternen. Wie sollte ich ahnen, daß ich 40 Jahre später...

Aber der Reihe nach in gebotener Kürze.

150 Tage vor Kriegsende (2. Weltkrieg!) geboren, verbrachte ich meine ersten zwanzig Lebensjahre in Osnabrück. Meine Lehrer erlebte ich in ihrer Mehrzahl als knochenharte und humorlose Gesellen, mit wenig Verständnis für uns Schüler und fest im alten Geist. Auf Elternsprechtagen beschrieb man mich als Herumtreiber, der nichts Vernünftiges leistete. Als "Herumtreiber" war ich für sie der Junge, der alles sammelte, was ihm sammelnswert erschien: zerbrochene Vogeleier, Karl-May-Romane aus Wehrbüchereien, Briefmarken mit ganzer Zähnung, Glasmurmeln und Maikäfer, Abstaubertore in Fußballschlachten gegen die Nachbarstraßen. Seitdem verstehe ich auch nicht, wenn viele sagen, daß Fußball eine Sache auf Leben und Tod sei. Das stimmt nicht. Sie ist viel wichtiger als das. Die Stufe des Jägers und Sammlers habe ich verinnerlicht, und meine Konsequenz der Schülerqual erscheint paradox: selber Lehrer werden! Fächer: Geschichte, Deutsch, Sport, später Sozialkunde und Arbeitslehre. Nach Referendariat bei Stuttgart mit Kulturauftrag (Hochdeutsch für Schwaben) Rückkehr in den Norden an die KGS Osnabrück. Neun Jahre mit vielen Erkenntnissen: auch in kooperativer Form muß Gesamtschule mehr sein als nur die Zusammenführung von drei Schulformen. In ihren curricularen, erziehungspraktischen und sozialen Aufgabefeldern wird sie das gestörte Verhältnis von Schule und Leben positiv verändern müssen. Daran mitzuarbeiten begründet meinen Wiedereinstieg in die Schulpraxis nach 13 Jahren Lehre und Forschung als Akad. Oberrat an der Universität Gießen und die Übernahme der Funktionsstelle des Direktorstellvertreters an dieser Schule.

Abschließend und privat: ich bin verheiratet mit einer Malerin, die aus Norden stammt; wir haben zwei erwachsene Kinder.

Dr. Uwe Wascher

"Kein Bock auf Reli ???"

1987 kam ich mit meiner Familie nach Norderney und es dauerte nicht lange, bis ich in der Kinder- und Jugendarbeit in der katholischen Kirchengemeinde aktiv wurde. Daneben engagierte ich mich auch im ökumenischen Bereich (u.a. Einschulungsgottesdienste, ökumenische Jugendgottesdienste, Kinderbibelwoche...). Meine Erfahrungen in der kunstpädagogischen Erwachsenenbildung führten mich außerdem "schnurstracks" in die Malschule Norderney.

Nachdem meine Kinder etwas älter geworden waren, faßte ich den Entschluß, mein theologisches Wissen zu erweitern (1991 theologisches Fernstudium, 1994 religionspädagogische Ausbildung). Nach einem studienbegleitenden, einjährigen Praktikum am Ulrichsgymnasium in Norden konnte ich meine Ausbildung im November 1994 erfolgreich abschließen. Direkt im Anschluß an meine Ausbildung ergab sich für mich völlig unerwartet die Möglichkeit, als Religionslehrerin für den katholischen Religions-



unterricht an der KGS Norderney eingestellt zu werden.

Über diese Entwicklung habe ich mich natürlich sehr gefreut.

Mein "Motto" für den Unterricht ist: Gefragt sind nicht langatmige "fromme Sprüche", sondern möglichst treffende und vor allem glaubwürdige Auskünfte.

Barbara Alex



Zeichnung: Werner Küstenmacher

Viva la musica !

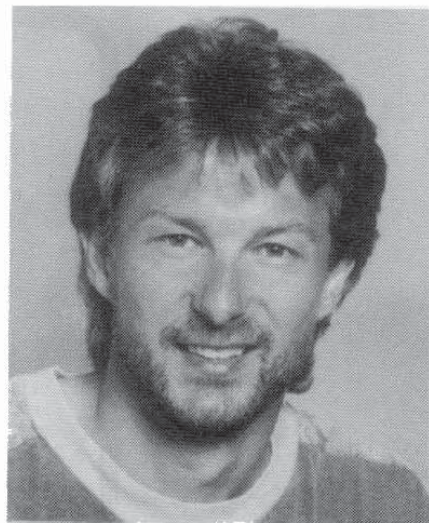
Nicht allein das ABC
bringt den Menschen in die Höh;
Gigla fühlt sich angetrieben,
Kunst in Tönen beizubiegen.
In der Schule mit Gefühl
pfllegt er das Pianospiele.

(von Benedikt Sch. und Helge C. frei nach W. Busch)

Seit dem 24.10.94 arbeite ich am Schulzentrum als Lehrer für Musik, Deutsch und Sport. Der Einstieg wurde mir sowohl durch meine nette "5a" als auch durch das hilfsbereite Kollegium leicht gemacht, so daß ich nach den ersten 7 Monaten sagen kann: "Ich fühle mich wohl hier an der Schule!" Neben dem Unterrichten kümmere ich mich als Fachbereichsleiter "MuKuBi" um die Zusammenarbeit der Fächer Musik, Kunst, Textil und Werken. Als erstes Projekt ist im kommenden Schuljahr ein Musical geplant, zu dem alle vier genannten Fächer durch AGs und WPKs ihren Teil beitragen werden. Bevor ich nach Norderney kam, habe ich die meisten meiner 34 Lebensjahre in und um Hannover verbracht. Nach dem Studium an der Musikhochschule und Universität Hannover für das Lehramt an Grund-, Haupt- und Realschulen war ich 2 Jahre an der KGS Hemmingen und 4 Jahre an der GS Mühlenweg in Hannover tätig. Während dieser Zeit habe ich viel Musik gemacht. Meine Instrumente Gitarre (Hauptfach), Kontrabaß/E-Baß, Schlagzeug und (etwas) Klavier habe ich in verschiedensten Gruppen eingesetzt: Uni-Bigband, Kammermusik, Hochschulorchester, Tanzband und Percussionsensemble. Daneben sang und singe ich noch in verschiedenen Chören mit.

Meine Hobbys: Musik hören (Klassik, Jazz bis Pop, vor allem moderne A-Cappella-Gruppen), Musik machen (Gitarre spielen, Kirchenchor Norderney, A-Cappella Complex-8-stimmiger Jazz-Gesang aus Hannover), Sport treiben (Laufen, Tennis, Radfahren) und Lesen (gerade habe ich E. Childers "Das Rätsel der Sandbank" gelesen.)

Apropos "Rätsel der Sandbank": das Rätsel Norderneys scheint mir die unglaubliche Wohnungspolitik sowohl der Stadt als auch der Mehrzahl ihrer Bürger zu sein, die immer wieder das Kunststück ermöglicht, daß trotz zahlreicher Neubauten keine neuen Mietwohnungen entstehen.... wirklich, sehr rätselhaft angesichts der Wohnungsnot!



Energie nach Maß

Ganz klar: Unser Konzept steht für die sparsame, umweltschonende und sichere Energieversorgung dieser Stadt — jetzt und auf lange Sicht.

Stets verfügbare Energie auf kurzem Weg nämlich per Leitung ins Haus. Im Sommer zum Kühlen, im Winter zum Heizen und das ganze Jahr hindurch als Lichtquelle und leistungsstarke Antriebskraft. Das macht uns so leicht keiner nach.

Dahinter steht eine ausgereifte Technik, eine gute Portion Know-how und der Wille, Bürgerwünsche an eine komfortable und fortschrittliche Energieversorgung sachgerecht zu erfüllen. Denn maßgeschneiderte Konzepte fallen nicht vom Himmel.



Energieversorgung, maßgeschneidert für die Zukunft

Getränke Peters

die große Getränke-Auswahl auf Norderney

Besuchen Sie uns in unserem Getränkemarkt im Gewerbegebiet oder nutzen Sie unseren Heimlieferdienst.



Im Gewerbegebiet 6, 26-27

Telefon 04932/9115-0

Fax 04932/9115-20

Getränke Peters - einfach gut!



Schulentlassung 1935

vorn (von links): Helga Günther, Hermann Reiners, Heinz Korting, Ännlein Rass

Olga Janssen, Gine Koppelman, Lotti Rass, Wilma Mormann, Herta Lührs, Herta Dorenbusch, Karla Grziska, Mine Weber, Käthe Berg, Meti Carstens, Thea Schipper
Ella Heyen

Bernhard Kümmerling, Heti Janssen, Karl Bauermann, Theda Hoffmann, ..., Lehrer Rösemann, Gerda Donner, Lisa Rass?, Anneliese Holtkamp, Anita Andersen, .. Visser, Benti Rass, Emil Tuitjen, Walter Hartung, Edith Krier?

Johann Kluin, Heini Visser, Onno Onkes, Anneliese Meyer, Röschen Peters, Geta Rass, Püppi Rass, Meini Seeberg, Franz Thaeter, H... Stolle, Johann Bolinius, Willi Feig, Johann de Vries, Peter Gerdes, Fritz Wirdemann

Aus der Gründerzeit:
von Flakschiffen und
Flaggschiffen

Kultusminister Prof. Rolf Wernstedt hat gestern die Kooper. Gesamtschule Norderney eingeweiht

In der Zeitung stand:

Die kooperative Gesamtschule ist die 18. in Niedersachsen und nach 15-jähriger Pause bezeichnete Wernstedt Norderney als „Flakschiff“ für viele KGS-Neugründungen, die noch folgen sollen.

Sehr geehrter Herr Minister!

Mit Ihrem gestern veröffentlichten Vergleich schließen Sie nahtlos an die militärische Vergangenheit des Schulgebäudes und der Insel an, standen hier doch bereits im letzten Kriege mehrere Flak-Batterien.

Mit freundlichem Gruß
gez. G. Kampfer
Flakschiff-Kommandant

An den

Flakschiff-Kommandanten

G. Kampfer

Sehr geehrter Herr Kommandant!

Bitte Stirnfeuer von

Fehleraufbau nicht beachten -

In

Erwartung guter Erlolge

R. Wernstedt

2.H. Oberteil Belehshaber

8.8.1991



Der hannoversche Freiherr Adolf von Knigge wird auch heute noch gern zitiert, wenn es um das richtige Benehmen geht.
Aus aktuellem Anlaß erinnern wir an einige Hinweise aus seinem vor über 200 Jahren (1788) erschienenen Werk:

Über den Umgang mit Menschen.

Von

Adolf Freiherrn Knigge.

Keine Wohltat ist größer als die des Unterrichts und der Bildung. ...
Überhaupt verdienen ja diejenigen wohl mit vorzüglicher Achtung behandelt zu werden, die sich redlich dem wichtigen Erziehungsgeschäfte widmen. Es ist wahrlich eine höchst schwere Arbeit, Menschen zu bilden, - eine Arbeit, die sich nie mit Gelde bezahlen läßt. Der geringste Dorfschulmeister, wenn er seine Pflichten treulich erfüllt, ist eine wichtigere und nützlichere Person im Staate als der Finanzminister; ...
Schämen sollten sich die Menschen, die den Erzieher ihrer Kinder wie eine Art von Dienstboten behandeln!



Benötigen Sie
Drucksachen?

Alle
Drucksachen
auch in farbig!



z. B.:

Briefbogen, Rechnungen
(auch Endlos), Rechnungsblocks,
Lieferscheine, Geschäftskarten

Für Ferienwohnungen und Hotels:
Rechnungen (Blocks oder Sätze),
Bestätigungsätze, Preislisten
und Hausprospekte

Stempel

Vermählungskarten,
Silber- und Goldhochzeitskarten,
Geburtskarten

Speisen- und Getränkekarten

Trauerdrucksachen (schnellstens)

Kopierpapier (weiß und farbig)
auch für Laserdrucker



gegr. 1874

Otto Freund
Buch- und Offsetdruckerei

Poststraße 3 - 26548 Norderney
Telefon 04932/2332 - Fax 04932/83202

Wir freuen
uns auf Ihren
Besuch
oder Anruf!




Qualität wie früher – Technic von heute



Bei Vorlage dieses Abschnittes gibt es einen Notizblock gratis!

Nicht immer waren die Norderneyer mit ihren Lehrern so zufrieden wie heute. Das zeigt ein Brief aus dem Jahre 1759 an den preußischen König Friedrich II, den "Alten Fritz":



Alexanderlauchtigster, Großmächtigster
König
Allergnädigster König und Herr!

Allerdurchlauchtigster, großmächtigster König,
Allergnädigster König und Herr!

Euer Königliche Majestät hierdurch wider unseren bisherigen Schulmeister **Hans Paul von Echten** anzugehen, werden wir aus erheblichen Ursachen höchstens gemüßigt.

Denn (1) fehlen dem Mann die nothwendigen Eigenschaften eines guten Schulmeisters auf der Insul gantz und gar, indem er

- a) in der Rechenkunst unerfahren ist,
- b) das Amt eines Vorsängers bey dem Gottesdienst nicht gebührend verwalten kann, weil er wol der schlechteste Sänger auf der Insul ist, und die Anzahl der Melodien, die er versteht, nur sehr gering seyn muß, dahero er dann auch bey dem öffentlichen Gottesdienste die Gemeinde mehr in Verwirrung bringt, als dieselbe in einer anständigen Harmonie erhält,
- c) läßt er es an dem schuldigen Fleiß in seinem Amt ermangeln, weil es sonst ohnmöglich wäre, daß Kinder von fähigem Verstande 2 bis 3 Jahre zu ihm in die Schule gehen könnten, ohne das Buchstabieren zu lernen,
- d) hält er nicht gehörig und auf eine vernünftige Art Zucht und Ordnung, läßt während der Schulzeit die Kinder stundenlang in den Dühnen herumlaufen und Muthwillen treiben, mittlerweile er sich dem Müßiggang, Tabakrauchen und anderen unnützen Beschäftigungen ergiebt.

(2) ist er eines so unartigen und boshafteu Gemüths, daß er sich kein Gewißen darüber macht, unseren Prediger bey seiner Gemeinde durch von ihm selbst erdichtete Unwahrheiten und falsche Beschuldigungen zu verunglimpfen und denselben wol gar mit der größten Ausgelaßenheit ins Angesicht zu schelten.

Es kommt endlich (3) hinzu, daß der Mann mit dem ihm beschiedenen ordentlichen Schulgelde nicht zufrieden seyn will, sondern durch allerhand Ränke noch bald dieses, bald jenes erpreßen will.

Es wird folglich durch einen solch elenden Lebenswandel unsere Jugend sehr gärrert, anstatt dieselbe doch von einem rechtschaffenen Schulmeister zur wahren Erkänntnis und Furcht Gottes, zur Tugend und den nöthigen Wißenschaften angeführt werden müßte.

An Euer Königliche Majestät gelanget deswegen, für uns und für unsere Gemeinde, unser allerunterthänigstes Bitten, allerhöchst dieselben landesväterlich geruhen wollen, anstatt dieses auf der Insul unbrauchbaren Mannes einen anderen tüchtigen Schulmeister, der eines sittsamen Lebens und Wandels ist und sowol in der Rechen- als Singekunst die erforderliche Geschicklichkeit hat, huldreichst zu verwenden.

Im übrigen aber verharren mit der allertiefsten Erniedrigung Eurer Königlichen Majestät allerunterthänigst gehorsamste Knechte

gez. Frerek Siebels, Kirchförwalter, Jacob Jacobs, Kirchverwalter

Anmerkungen: Von Echten war der erste amtliche Lehrer auf Norderney. Wie alle Lehrer jener Zeit stand er im Dienst der Kirche und wurde aus der Kirchenkasse besoldet. Da es auf Norderney noch keine Orgel gab, mußte er in der Kirche vorsingen.

Quelle: Niedersächsisches Staatsarchiv Aurich
Bearbeitung: G. Kampfer



Was tut man nicht
alles, um unser
ZAKK Jugendpaket
zu bekommen.

Wer bei der OLB auf ZAKK sein will, der muß vor allem eins sein: Schüler oder Student. Auszubildender oder Wehr- oder Ersatzdienstleistender. Dann gibt's das zeitgemäße Anlage- und Kontokonzept für junge Leute mit allen wichtigen Bankdienstleistungen und guten Ideen. Direkt von der OLB. Auch, wenn Sie noch nicht Kunde bei uns sind.

— Die Bank, die hier zu Hause ist.



**OLDENBURGISCHE
LANDESBANK**

Im letzten Jahr traten wir aktiv in den Förderkreis für Norderneyer Schulen ein. Die Neugier siegte über die Angst, was einen dort erwartet oder von neuen Mitgliedern erwartet wird. Die "alten Hasen" nahmen uns Neue herzlich auf, und man fühlte sich gleich wohl. Es wurde ein nettes Programm für das Förderkreisfest zusammengestellt. Nur, damit war es nicht getan. Das Fest brauchte einen Namen. Somit überlegten wir, unter welchem Motto der Abend laufen sollte. Ganz einfach: "Kunterbunt geht's rund", und so sahen Kostüme, Bühnenbild und Dekoration auch aus.



Für das Programm mußten Leute gefunden werden, die bereit waren, mitzumachen. Neu hinzugekommen hielt man sich gerne zurück, doch mit der Überredungskunst der länger Mitwirkenden hatten wir nicht gerechnet und ehe man sich versah, machten wir mit. Es mußte für jeden Auftritt geübt werden. Es waren turbulente, aber sehr schöne Wochen der Vorbereitung, in denen wir viel Spaß miteinander hatten. Die Kostüme für alle Mitwirkenden und für die einzelnen Auftritte mußten genäht oder zusammengestellt werden. Die Dekoration der Aula, die Zusammenstellung des kalten Buffets, alles war genau durch-

dacht und wir merkten, mit welcher Routine alles durchgeführt wurde. Wir halfen gerne mit. Dann kam der große Abend und als Neuling war man sehr nervös. Doch jetzt mußte man da durch, wer "A" sagt, muß auch "B" sagen. Nach dem ersten öffentlichen Auftritt ging es uns ein bißchen besser, dafür sorgte der Sekt, den wir hinter der Bühne tranken. Das Publikum war begeistert und bedankte sich mit viel Beifall und Zugaberufen.

Nur damit war der Abend für uns noch lange nicht zu Ende. Die Kapelle sorgte für gute Tanzmusik und wir für das leibliche Wohl der Gäste. Für uns endete der Abend am frühen Morgen. Mit runden Füßen, aber gut zufrieden ging es nach Hause. Vor dem Wachwerden mußten wir aufstehen, um das Aufräumen nicht zu verpassen. Dank der vielen fleißigen Hände war wir schnell fertig. Aufgewühlt und voll Elan ging es nachmittags nach Hause, denn jetzt war alles vorbei. - und nun?



Fleischerei Deckena

GmbH

NORDERNEY'S LECKERE ADRESSE

Viele Spezialitäten und Leckereien erwarten Sie, von frischen Baguettes und Salaten für unterwegs, Original Labskaus — tafelfertig für Sie zubereitet — bis zum Norderneyer Meersalz-Schinken.

Schauen Sie doch mal in eines unserer Frische-Fachgeschäfte in der Strand- und Friedrichstraße.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Familie Deckena und Mitarbeiter

Als Souvenir-Idee:

Das Norderneyer
Fischerhäuschen,
gefüllt mit haus-
eigenen Spezialitäten!

26548 Norderney
Strandstraße 20 · Friedrichstraße 16
Telefon (04932) 9 11 20
Telefax (04932) 8 32 62

Schuljahrbuch des Förderkreises der
Norderneyer Schulen e.V.

Herausgeber: Förderkreis der Norderneyer
Schulen e.V., Schulzentrum (KGS),
An der Mühle 2, 26548 Norderney
Konto: Sparkasse Norden, Kto: 200757
BLZ: 28350000

Redaktion: Barbara Bakker-Dinkla,
Uwe Hinxlage, Georg W. Kampfer,
Alfred Schoolmann, Gudrun Temme,
Johannes Terfehr, Dr. Uwe Wascher
Reproduktion und Druck: Ostfriesische
Beschützende Werkstätten, GmbH,
Postfach 2024, 26700 Emden

Verantwortlich für die Beiträge zeichnet
der jeweilige Autor. Die Redaktion hat
sich Kürzungen der Beiträge vorbehalten.



BIRKENWEG 24 • TELEFON 04932-3568

Restaurant
Old Smuggler

Inhaber: H. KLEIMANN
26548 NORDSEEBAD NORDERNEY



Rosenboom GmbH · Lippestr. 24 · 26548 Norderney
Telefon: 049 32 / 877-0 · Telefax: 049 32 / 877 77



Unsere Gesamtleistung – Ihr Nutzen: Entwurf · Projektierung · Montage · Kundendienst-Service
Von der Planung bis zur Ausführung aus **einer** Hand: Heizung · Sanitär · Klima · Elektro · Küchen

Heizung

Gas- und Ölheizung
Brennwert-Technik
Fußbodenheizung
Energiesparteknik
Schornsteinsanierung
Schwimmbadanlagen
Whirl-Pools
Lüftung · Klima

Sanitär

Gas- und Wasserinstalla-
tionen, Moderne Bäder
Propangas-Station

Küchen

für Gewerbe und Privat

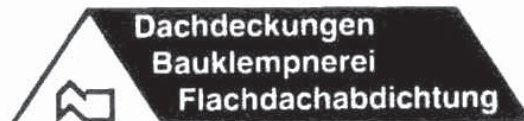
Elektro

Stark-/Schwachstromanlagen
Hausgeräte-Kundendienst
Breitbandkabel-Anlagen
Antennenbau
Beläuchtungsanlagen
Sprechanlagen

Dach · Wand · Fassade

Bauklempnerei
Ziegel- und Flachdach
Abdichtung und Isolierung
Kunststoffbeschichtung

Ausstellung für Bad · Küche · Elektro



ROSENBOOM
NORDERNEY

Dach · Wand · Fassade



(049 32) 87 70

Im Gewerbegebiet 23

